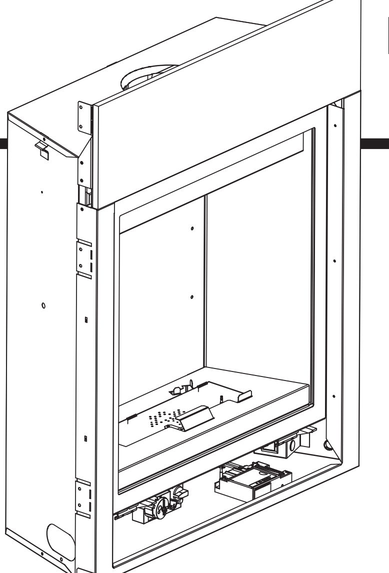


No one builds a better fire



Installationsanleitung

Installation und Betrieb

Modell:
Soho-CE

CE

0063-06

This appliance has been retired.
Service parts pages within have been removed.
For replacement parts, please refer to the individual service parts list located on the brand websites.

⚠ WARNUNG: Bei Nichteinhaltung der Informationen in dieser Anleitung können Brände oder Explosionen mit der Gefahr von Sachschäden, Verletzungen oder sogar Todesfolge entstehen.

- In der Nähe dieses oder anderer Geräte dürfen kein Benzin oder andere brennbare Gase bzw. Flüssigkeiten gelagert oder verwendet werden.
- **Maßnahmen bei Gasgeruch**
  - Schalten Sie kein technisches Gerät ein.
  - Berühren Sie keine elektrischen Schalter. Verwenden Sie innerhalb des Gebäudes kein Telefon.
  - Rufen Sie umgehend vom Telefon eines Nachbarn Ihren Gaslieferanten an. Befolgen Sie die Anweisungen des Gaslieferanten.
  - Wenn Sie Ihren Gaslieferanten nicht erreichen, rufen Sie die Feuerwehr.
- Installation und Wartung sind von einem qualifizierten Installateur, Wartungsunternehmen oder dem Gaslieferanten vorzunehmen.

Das Gerät ist raumluftunabhängig. Es sind keine zusätzlichen Lüftungssysteme erforderlich.

⚠ WARNUNG



VERBRENNUNGSGEFAHR!
Glasscheiben und andere Oberflächen erhitzen sich während des Betriebs UND kühlen nur langsam ab.

Bei Berührung der heißen Glasoberflächen besteht Verbrennungsgefahr.

- Berühren Sie das Glas NICHT, bis es vollständig abgekühlt ist.
- Kinder dürfen das Glas NIEMALS berühren.
- Halten Sie Kinder von dem Gerät fern.
- Kinder, die sich in dem Raum mit dem Kamin aufhalten, müssen SORGFÄLTIG BEAUFSICHTIGT werden.
- Machen Sie Kinder und Erwachsene auf die Gefahren durch hohe Temperatur aufmerksam.

Durch die hohen Temperaturen können Kleidungsstücke oder andere entzündliche Materialien Feuer fangen.

- Sorgen Sie für einen ausreichenden Sicherheitsabstand von Kleidungsstücken, Möbeln, Vorhängen und anderen entzündlichen Materialien.

Das Gerät verfügt über eine integrierte Schutzvorrichtung, die einen direkten Kontakt mit der Glasscheibe verhindert. Das Gerät darf NICHT verwendet werden, wenn diese Schutzvorrichtung entfernt wurde

Die vorliegenden Anweisungen gelten nur, wenn das Gerät mit dem folgenden Ländersymbol gekennzeichnet ist. Ist das Gerät nicht mit diesem Symbol gekennzeichnet, lesen Sie die technischen Hinweise. Diese enthalten die erforderlichen Informationen zu den Gerätemodifikationen für die Nutzungsbedingungen des jeweiligen Landes.

Die vorliegenden Anweisungen gelten für die folgenden Länder: DE.

Lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät installieren oder in Betrieb nehmen.
Bewahren Sie diese Anleitung für zukünftige Referenzzwecke auf.

Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem Kauf Ihres Heat & Glo Gaskamins haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt entschieden. Ihr Heat & Glo Gaskamin bietet ein Höchstmaß an Sicherheit, Zuverlässigkeit und Effizienz.

Lesen Sie als Besitzer dieses neuen Geräts die vorliegende Installationsanleitung aufmerksam durch, und befolgen Sie sorgfältig alle Anweisungen. Beachten Sie insbesondere die Vorsichts- und Warnhinweise.

Bewahren Sie die Installationsanleitung für zukünftige Referenzzwecke auf.

Es wird empfohlen, die Anleitung zusammen mit anderen wichtigen Dokumenten und Produkthandbüchern aufzubewahren.

Die Informationen in dieser Installationsanleitung gelten für alle Modelle und Gasregelsysteme, sofern nichts anderes angegeben ist.

Ihr neuer Heat & Glo Gaskamin leistet Ihnen für lange Jahre fehlerfreie Dienste. Willkommen in der Heat & Glo Produktfamilie!

Hinweise für Hausbesitzer

Es wird empfohlen, die folgenden Daten zu Ihrem Gerät festzuhalten.

Modell: ____________________ Kauf-/Installationsdatum: ____________________

Seriennummer: ____________________ Position am Gerät: ____________________

Name des Händlers: ____________________ Telefonnummer des Händlers: ____________________

Anmerkungen: ____

____

Inhalt

1 Zulassungen und Kennzeichnungen

A. Gerätezulassung 4
B. Spezifikation von nichtbrennbaren Materialien. . . . 4
C. Spezifikation von brennbaren Materialien 4

2 Erste Schritte

A. Design- und Installationshinweise 5
B. Erforderliche Werkzeuge und Zubehör 5
C. Überprüfen von Gerät und Komponenten 5

3 Rahmen und Abstände

A. Auswählen des Gerätestandorts 6
B. Montieren des Gerätegehäuses 7
C. Abstände 7

4 Mündungspositionen

A. Mindestabstände der Abzugsmündung 8

5 Informationen zum Abzug und Diagramme

A. Übersicht über die Abzugskennzeichnungen 10
B. Verwendung von Rohrkrümmern 10
C. Grundlagen der Messung 10
D. Abzugsdiagramme 11

6 Abstände zum Abzug und Rahmen

A. Abstände des Rohrs zu brennbaren Materialien 15
B. Rahmen für Wanddurchführung 15
C. Rahmen für vertikale Durchführung 16

7 Vorbereiten des Geräts

A. Befestigen und Ausrichten des Geräts 17

8 Installieren des Abzugsrohrs

A. Montage der Abzugssegmente 18
B. Anforderungen an Hitzeschilde für horizontale Mündungen 19
C. Installieren des horizontalen Mündungselements 19
D. Installieren des vertikalen Mündungselements 20
E. Montieren und Installieren des Windschutzes 20

9 Gasinformationen

A. Erforderlicher Gasdruck 21
B. Gasanschluss 21

10 Elektrische Informationen

A. Verkabelung des elektronischen Zündsystems 22

11 Verkleidung

A. Verkleidungsmaterial 23
B. Kaminsims 23

12 Aufstellen des Geräts

A. Entfernen des Verpackungsmaterials 24
B. Reinigen des Geräts 24
C. Zubehör 24
D. Anordnung der Glut 24
E. Anordnung der Scheite 25
F. Installieren des Media Rock Kit 26
G. Glasbaugruppe 27

13 Bedienung

A. Vor dem Zünden des Geräts 28
B. Zünden des Kamins 29
C. Nach dem Zünden des Geräts 30
D. Häufig gestellte Fragen 30

14 Fehlerbehebung

A. Elektronisches Zündsystem 31

15 Pflege und Wartung des Geräts

A. Wartungsaufgaben 33

16 Referenzmaterial

A. Abbildung der Geräteabmessungen 35
B. Ersatzteilliste 36
C. Gewährleistung Für Den Zeitraum Der Produktlebensdauer 39
D. Kontakt 41

➔ = Enthält aktualisierte Informationen



Zulassungen und Kennzeichnungen

A. Gerätezulassung

***MODELLE*: Soho-CE**

***PRÜFLABOR*: Gastech Certification B.V**

***TYP*: Gaskamin**

***NORM*: BS EN 613: 2001**

***RICHTLINIE*: CAD90/396/EWG**

Die in dieser Installationsanleitung beschriebenen Heat & Glo Gaskamine wurden gemäß den geltenden Zertifizierungsnormen geprüft und von den angegebenen Prüflabors zugelassen.

Das Gerät muss gemäß den geltenden Vorschriften installiert werden:

NOx Pegel 5 für G20, NOx Pegel 5 für G31

B. Spezifikation von nichtbrennbaren Materialien

Hierunter fallen alle nichtentzündlichen bzw. nichtbrennbaren Materialien. Dazu gehören alle Materialien, die vollständig aus Stahl, Eisen, Ziegel, Fliesen, Beton, Schiefer, Glas, Gipsputz oder einer Kombination hieraus bestehen.

Materialien, die das Standardprüfverfahren für Materialverhalten in einem Vertikalröhrenofen bei 750º C gemäß ASTM E 136 bestanden haben, werden als nicht brennbare Materialien eingestuft.

C. Spezifikation von brennbaren Materialien

Aus Holz gefertigte oder mit Holz beschichtete Materialien, komprimiertes Papier, Pflanzenfasern, Kunststoffe oder andere entzündliche Materialien, egal ob diese flammsicher, beschichtet oder unbeschichtet sind, werden als brennbare Materialien eingestuft.

2 Erste Schritte

A. Design- und Installationshinweise

Die raumluftunabhängigen Gaskamine von Heat & Glo können mit allen Arten von Verbrennungsluft, die von außerhalb des Gebäudes zugeführt wird, und allen Arten von Rauchgasen, die an die Außenluft abgeführt werden, betrieben werden. Es ist keine zusätzliche Frischluftquelle erforderlich.

VORSICHT

Überprüfen Sie vor der Installation die Bauvorschriften.

- Bei der Installation MÜSSEN alle lokalen, regionalen, bundesstaatlichen und nationalen Gesetze und Vorschriften eingehalten werden.
- Holen Sie bei den zuständigen lokalen Bau-, Brandschutz- und sonstigen Behörden Informationen zu relevanten Einschränkungen, Installationsprüfungen und Zulassungen ein.

Vor der Installation des Geräts ist Folgendes festzulegen:

- Installationsort des Geräts
- Konfiguration des verwendeten Abzugssystems
- Gaszufuhrleitung
- Rahmen und Verkleidung

B. Erforderliche Werkzeuge und Zubehör

Bevor Sie mit der Installation beginnen, müssen Sie die folgenden Werkzeuge und Zubehörteile bereitlegen.

Stichsäge	Rahmenmaterial
Zange	Schutzbrille
Hammer	Handschuhe
Richtschnur	Zimmermannswinkel
Wasserwaage	Manometer
Maßband	Voltmeter

Flachkopf-Schraubenzieher

Kreuzschlitzschraubenzieher

Nichtkorrosives Lecksuchspray

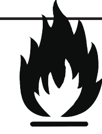
Akkuschrauber und Bits (1/4 Zoll)

Dichtungsmittel für hohe Temperaturen

Gewindeschneidende Schrauben, 20 mm x 4 mm

C. Überprüfen von Gerät und Komponenten

⚠ WARNUNG



Überprüfen Sie das Gerät und die Komponenten auf Schäden. Beschädigte Bauteile können die Sicherheit des Betriebs beeinträchtigen.

- Beschädigte Komponenten NICHT installieren.
- Unvollständige Komponenten NICHT installieren.
- KEINE Ersatzkomponenten installieren.

Melden Sie beschädigte Bauteile Ihrem Händler.

- Entnehmen Sie das Gerät und die Komponenten vorsichtig der Verpackung.
- Die Komponenten des Abzugssystems und die Ziertüren werden in separaten Paketen versandt.
- Die Scheite befinden sich separat verpackt im Kamin und müssen vor Ort installiert werden.
- Melden Sie Ihrem Händler alle beim Transport beschädigten Bauteile, insbesondere Glasschäden.
- **Lesen Sie vor der Installation alle Anweisungen aufmerksam durch. Um ein Maximum an Sicherheit und Nutzen zu gewährleisten, sind bei der Installation alle Anweisungen strikt zu befolgen.**

⚠ WARNUNG

In den folgenden Fällen übernimmt Hearth & Home Technologies keine Haftung, und Ihr Garantieanspruch erlischt:

- Installation und Verwendung eines beschädigten Geräts oder einer beschädigten Komponente des Abzugssystems
- Modifikation des Geräts oder des Abzugssystems
- Von den Anweisungen von Hearth & Home Technologies abweichende Installationen
- Falsche Positionierung der Scheite oder der Glastür
- Installation und/oder Verwendung von Komponenten oder Bauteilen, die nicht von Hearth & Home Technologies zugelassen wurden

Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen besteht Brandgefahr.

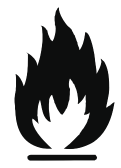
3 Rahmen und Abstände

Hinweis:
- Die Abbildungen zeigen typische Installationen und dienen AUSSCHLIESSLICH ZU DEMONSTRATIONSZWECKEN.
- Die Abbildungen/Diagramme sind nicht maßstabsgetreu.
- Die tatsächliche Installation kann aufgrund von individuellen Anforderungen hiervon abweichen.

A. Auswählen des Gerätestandorts

Beachten Sie bei der Auswahl eines Standorts für das Gerät die erforderlichen Sicherheitsabstände zu Wänden (siehe Abbildung 3.1).

⚠ WARNUNG



Brandgefahr

Achten Sie auf einen ausreichenden Abstand:
- Um die Lüftungsöffnungen
- Zu brennbaren Materialien
- Für den Wartungszugang

Stellen Sie das Gerät nicht in Durchgangsbereichen auf.

Hinweis: Informationen zu den Abmessungen des Geräts finden Sie in Kapitel 16.

A
1.3 cm
A
B
C
ABZUG OBEN,
EIN 90°-ROHRKRÜMMER
B
NISCHENINSTALLATION
D
MINIMUM

	A	B	C	D
Zentimeter	84.1	74.0	118.7	89.2

Beachten Sie zusätzlich zu diesen Rahmenabmessungen auch die Angaben in den folgenden Kapiteln:
- Abstände und Kaminsims (Kapitel 3.C und 11.B)
- Abstände zum Abzug und Rahmen (Kapitel 6)

Abbildung 3.1 Gerätestandorte

B. Montieren des Gerätegehäuses

Das Gehäuse besteht aus einer Art vertikalem Kasten, in dem der Gaskamin und / oder das Abzugssystem eingeschlossen sind. Vertikale Abzüge, die an der Außenwand des Gebäudes verlaufen, können in ein Gehäuse eingeschlossen werden, dies ist jedoch nicht zwingend erforderlich.

Die Gehäusekonstruktion kann sich je nach Gebäudetyp unterscheiden. Die folgenden Anweisungen setzen keine lokal geltenden Bauvorschriften außer Kraft. Die lokalen Bauvorschriften sind immer zu überprüfen.

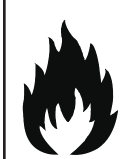
Die Gehäuse müssen entsprechend der Außenwände des Gebäudes konstruiert werden, um Probleme durch Kaltlufteintritt zu verhindern. Das Gehäuse darf die äußere Gebäudehülle in keiner Weise beschädigen.

Wände, Decke, Bodenplatte und Bodenvorsprung des Gehäuses müssen isoliert werden. In dem Gehäuse ist entsprechend der regionalen Vorschriften eine Schutzvorrichtung zur Vermeidung von Rauch- oder Lufteintritt in das Gebäude zu installieren. Darüber hinaus müssen in Regionen mit potenziellem Kaltlufteintritt die Innenflächen mit Gipskartonplatten ausgekleidet und verklebt werden, um eine maximale Luftdichtheit zu gewährleisten.

Zur Vermeidung eines Lufteintritts müssen der Wandschutz und der feuerfeste Deckenschutz zudem mit Dichtungsmittel für hohe Temperaturen abgedichtet werden. Bohrungen für die Gasleitung und andere Öffnungen müssen ebenfalls mit Dichtungsmittel für hohe Temperaturen oder mit unbeschichtetem Isolierungsmaterial abgedichtet werden. Wenn das Gerät auf einer Zementplatte aufgestellt wird, kann unterhalb des Geräts eine Sperrholzplatte platziert werden, damit keine kalte Luft in den Raum geleitet wird.

C. Abstände

⚠ WARNUNG



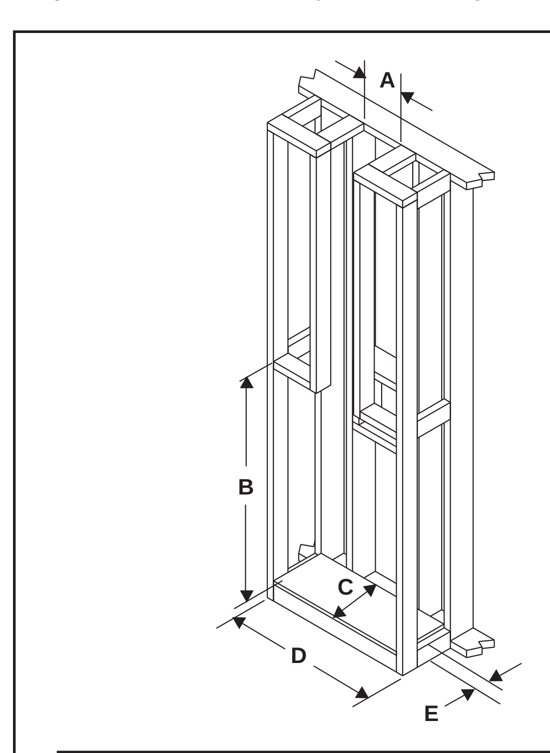
Brandgefahr.

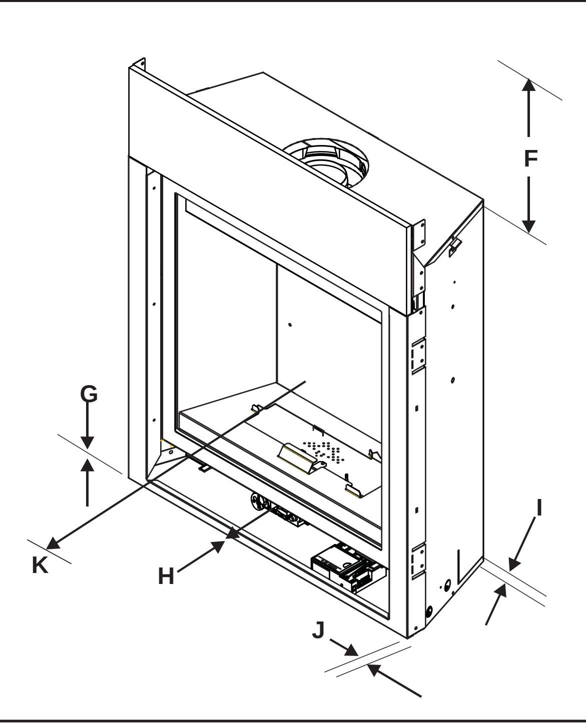
Geruchsbildung.

- Stellen Sie das Gerät auf einer festen Metall- oder Holzoberfläche auf, die über die gesamte Breite und Tiefe des Geräts verläuft.
- Stellen Sie das Gerät NICHT direkt auf Teppichboden, Vinyl, Fliesen oder ein anderes brennbares Material (Holz ausgenommen).

VORSICHT

Der SOHO-CE Gaskamin muss auf einem erhöhten Podest aufgestellt werden, damit die Studio CE-Front angebracht werden kann, die größer als das Gerät ist.





ABSTÄNDE ZU BRENNBAREN MATERIALIEN											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
	Grobe Öffnung (Abzugsrohr)	Grobe Öffnung (Höhe)	Grobe Öffnung (Tiefe)	Grobe Öffnung (Breite)	Mindesthöhe des Podests	Abstand zur Decke	Nichtbrennbarer Boden	Brennbarer Boden	Hinter dem Gerät	Seitlich vom Gerät	Vor dem Gerät
cm	21.9	111.8	29.2	75.2	7.6	71.1	0	0	1.3	133	91.4

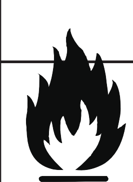
Abbildung 3.2 Abstände zu brennbaren Materialien



Mündungspositionen

A. Mindestabstände der Abzugsmündung

⚠ WARNUNG



Brandgefahr.

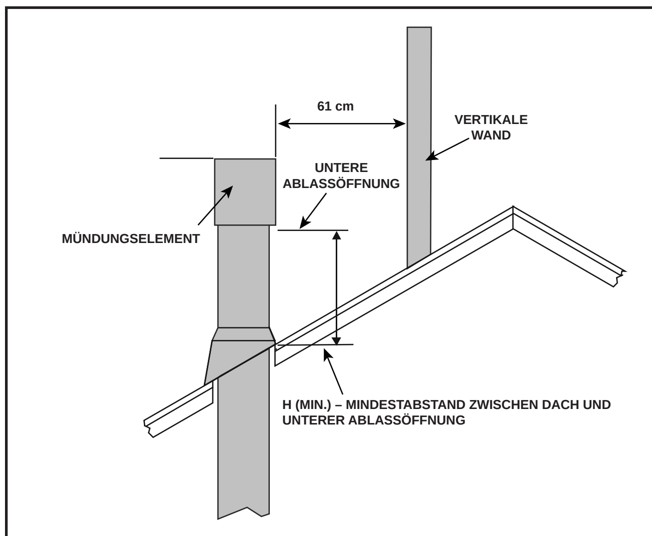
Explosionsgefahr.

Zwischen Abzug und brennbaren Materialien sind die angegebenen Abstände einzuhalten.

- Füllen Sie den Hohlraum nicht mit Isolierungsmaterial oder anderen Materialien.

Bei unzureichendem Abstand zwischen Abzugsrohr und Isolierungsmaterial oder anderen Materialien besteht Brandgefahr.

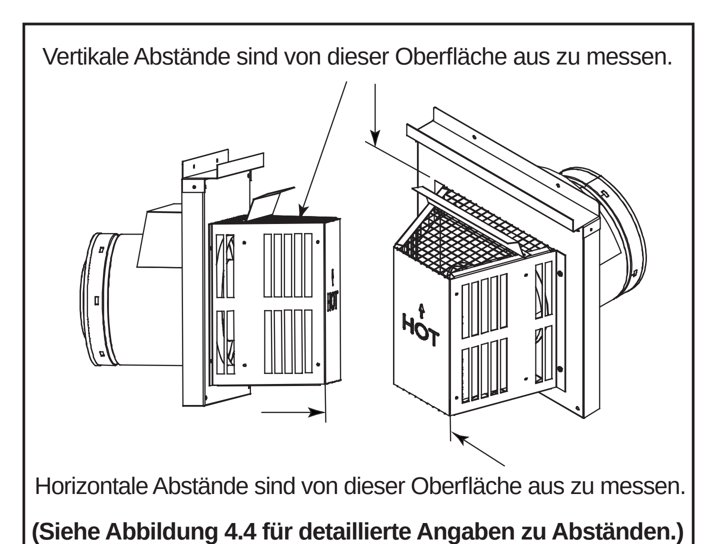
In Abbildung 4.1 finden Sie eine Übersicht über die Mindestabstände zwischen Abzug und Dach für verschiedene Giebeldachformen.



Winkel	H (Min.) M
0°-26.6°	0.30*
26.6°-30.3°	0.38*
30.3°-33.7°	0.46*
33.7°-36.9°	0.61*
36.9°-39.8°	0.76
39.8°-42.5°	0.99
42.5°-45.0°	1.22
45.0°-49.4°	1.52
49.4°-53.1°	1.83
53.1°-56.3°	2.13
56.3°-59.0°	2.29
59.0°-60.3°	2.44

* Mindestens 0,91 m in schneereichen Regionen

Abbildung 4.1 Mindestabstand zwischen Dach und unterer Ablassöffnung



(Siehe Abbildung 4.4 für detaillierte Angaben zu Abständen.)

Abbildung 4.2

A	B
152 mm (Mindestabstand) bis 508 mm	457 mm (Mindestabstand)
Mindestens 508 mm	0 mm (Mindestabstand)

Abschlusskappe für Gas, Holzkohle und Brennöl

B

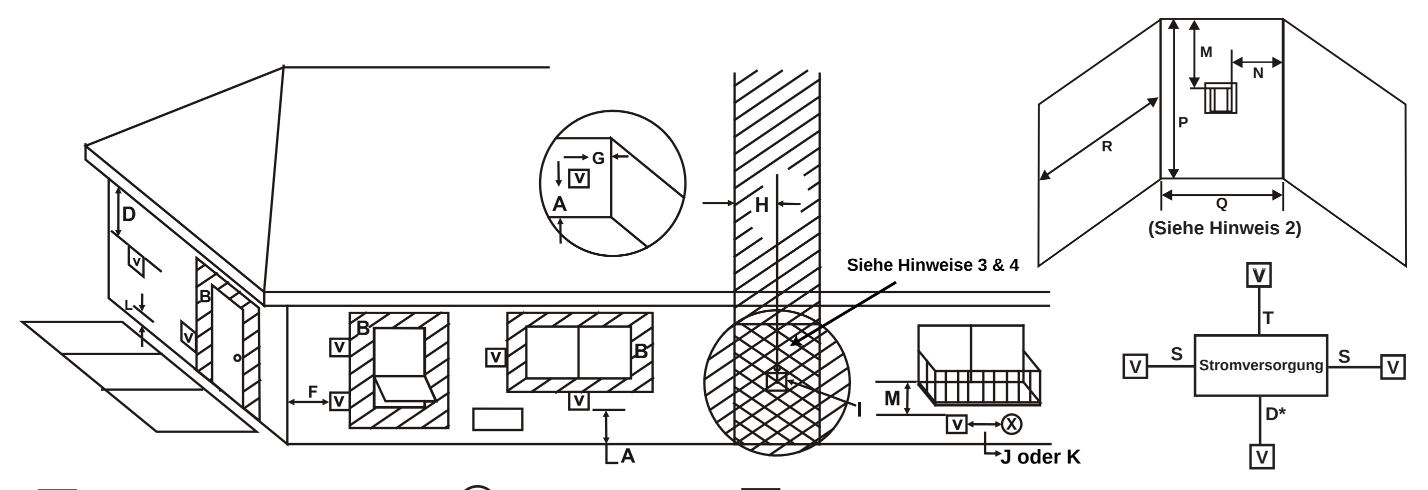
A*

Abschlusskappe für Gas **

* Bei Verwendung einer dekorativen Abdeckkappe muss der Abstand u. U. größer ausfallen. Siehe hierzu die Anweisungen zur dekorativen Abdeckkappe.

** Bei versetzt angeordneten Abschlusskappen (für Gas und Holzkohle) muss die Abschlusskappe für Holzkohle höher als die Abschlusskappe für Gas eingebaut werden.

Abbildung 4.3 Versetzt angeordnete Abschlusskappen



V = RAUCHKANALMÜNDUNG  X = LUFTEINLASS = BEREICH, IN DEM KEINE MÜNDUNG ZULÄSSIG IST

A = 31 cm .... Abstand über Böden, Terrassen, Vordächern, Dachterrassen oder Balkonen
(Siehe Hinweis 1)

B = 31 cm .... Abstand zu Fenstern oder Türen, die geöffnet werden können, sowie zu dauerhaft geschlossenen Fenstern (Glas)

D* = 31 cm .... Abstand (vertikal) zu belüfteten und unbelüfteten Gewölben über der Mündung

76 cm .... zu vinylbeschichteten Gewölben und unter elektrischen Anschlüssen

F = 23 cm .... Abstand zu Gebäudeecken außen

G = 15 cm .... Abstand zu Gebäudeecken innen

H = 91 cm .... Abstand über einem Gasmessgerät/-regler und 90 cm Abstand (horizontal) zur Mitte des Reglers

I = 1.8 m .... Abstand zur Abzugsmündung des Gasversorgungsreglers

J = 31 m .... Abstand zu nicht-mechanischen Lufteinlässen in das Gebäude oder zu Verbrennungslufteinlässen anderer Geräten

K = 1.8 m .... Abstand zu mechanischen (strombetriebenen) Lufteinlässen

L** = 2.1 m .... Abstand über gepflasterten Fußgängerwegen oder Straßen auf öffentlichen Grundstücken
(Siehe Hinweis 1)

M*** = 46 cm .... Abstand unter Terrassen, Vordächern, Dachterrassen, Balkonen oder Überhängen

1.1 m .... bei Vinyl

S = 15 cm .... seitlicher Abstand zu elektrischen Anschlüssen
(Siehe Hinweis 5)

T = 31 cm .... Abstand über elektrischen Anschlüssen
(Siehe Hinweis 5)

Nischeninstallation

N = 15 cm ....Abstand zu Seitenwänden ohne Vinyl

31 cm ....Abstand zu Seitenwänden aus Vinyl

P = 2.4 m

	Q_{MIN}	R_{MAX}
1 Element	.9 m	2 x Q_{ACTUAL}
2 Elemente	1.9 m	1 x Q_{ACTUAL}
3 Elemente	2.7 m	2/3 x Q_{ACTUAL}
4 Elemente	3.7 m	1/2 x Q_{ACTUAL}

Q_{MIN} = Anz. Mündungselemente x 3 R_{MAX} = (2 /Anz. Mündungselemente) x Q_{ACTUAL}

** Abzüge dürfen nicht direkt über einem Fußgängerweg oder einer gepflasterten Straße enden, der/die sich zwischen zwei Einfamilienhäusern befindet und von beiden Parteien genutzt wird.

*** Nur zulässig, wenn die Terrasse, das Vordach, die Dachterrasse oder der Balkon an mindestens zwei Seiten vollständig offen ist oder Hinweis 2 entspricht.

HINWEIS 1: Auf privaten Grundstücken, auf denen sich die Mündung weniger als 7 Fuß über dem Fußgängerweg, der Straße, der Dachterrasse, dem Vordach, der Terrasse oder dem Balkon befindet, wird die Verwendung einer zugelassenen Schutzvorrichtung für das Mündungselement empfohlen. (Siehe Abschnitt zu Abzugselementen)

HINWEIS 2: Die Mündung darf sich in einer Nische (Raum, der nur zu einer Seite hin offen ist oder einen Überhang hat) befinden, wenn die angegebenen Abstände zu Seitenwänden und Gewölben mit bzw. ohne Vinyl eingehalten werden. **1.** Zwischen den Mündungselementen muss ein Mindestabstand von 2,7 m eingehalten werden. **2.** Alle mechanischen Lufteinlässe in einem Abstand von 3 m um ein Mündungselement müssen sich mindestens 2,7 m unterhalb des Mündungselements befinden. **3.** Alle schwerkraftbasierten Lufteinlässe in einem Abstand von 2,7 m um ein Mündungselement müssen sich mindestens 0,31 m unterhalb des Mündungselements befinden.

HINWEIS 3: Möglicherweise sind aufgrund lokaler Vorschriften oder Gesetze andere Abstände erforderlich.

HINWEIS 4: Die Mündungselemente können heiß werden. Achten Sie daher auf den Abstand zu Türen und anderen Durchgangsbereichen.

HINWEIS 5: Die Position der Abzugsmündung darf den Zugang zu elektrischen Anschlüssen nicht beeinträchtigen.

Heat & Glo übernimmt keine Verantwortung für eine unzureichende Leistung des Geräts, wenn das Abzugssystem diese Anforderungen nicht erfüllt.

Abbildung 4.4 Mindestabstände für die Mündung



Informationen zum Abzug und Diagramme

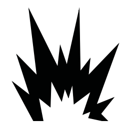
A. Übersicht über die Abzugskennzeichnungen

Die in dieser Tabelle aufgeführten Abkürzungen werden in den Abzugsdiagrammen verwendet.

Symbol	Beschreibung
V_1	Erstes vertikales Segment (am nächsten am Gerät)
V_2	Zweites vertikales Segment
H_1	Erstes horizontales Segment (am nächsten am Gerät)
H_2	Zweites horizontales Segment

⚠ WARNUNG





Brandgefahr.

Explosionsgefahr.

Erstickungsgefahr.

Schließen Sie diesen Gaskamin NICHT an einen Rauchgaskanal an, der von einem anderen Festbrennstoff- oder Gasverbrennungsgerät verwendet wird.

- Leiten Sie die Rauchgase des Geräts direkt nach außen.
- Verwenden Sie ein separates Abzugssystem für dieses Gerät.

Bei Nichtbeachtung wird die Sicherheit dieses oder anderer Geräte, die an den Abzug angeschlossen sind, beeinträchtigt.

B. Verwendung von Rohrkrümmern

VORSICHT

Es sind ALLE Spezifikationen für die Abzugskonfiguration einzuhalten.

- Dieses Produkt wurde in Bezug auf diese Spezifikationen geprüft und zugelassen.
- Bei Nichtbeachtung der Spezifikationen wird die Leistung des Geräts beeinträchtigt.

Diagonal verlaufende Abzugsrohre haben sowohl eine horizontale als auch eine vertikale Komponente, die bei der Berechnung zu berücksichtigen ist. Verwenden Sie die Steigung für die vertikale und die Länge für die horizontale Komponente (siehe Abbildung 5.1).

Anstelle eines 90°-Rohrkrümmers können auch zwei 45°-Rohrkrümmer verwendet werden. Bei einem im 45°-Winkel verlaufenden Rohr entsprechen 30,5 cm in der Diagonalen einer Rohrlänge von 21,6 cm horizontal und 21,6 cm vertikal. Zwischen zwei 45°-Rohrkrümmern kann ein gerades Rohrstück eingesetzt werden (siehe Abzugsdiagramme).

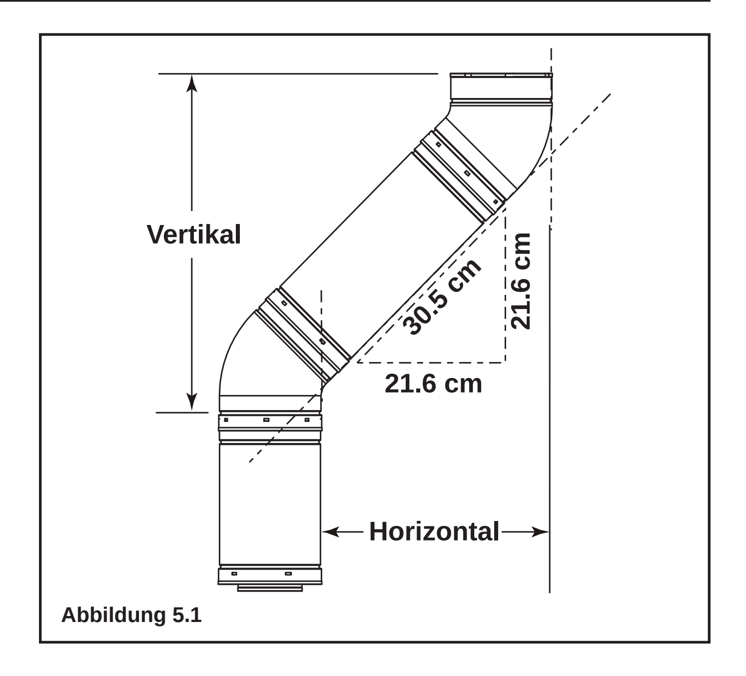


Abbildung 5.1

C. Grundlagen der Messung

Die in den Abzugsdiagrammen angegebenen vertikalen und horizontalen Messwerte wurden basierend auf den folgenden Grundlagen ermittelt.

1. Die Rohrabmessungen wurden von Mittellinie zu Mittellinie gemessen.
2. Die Messungen wurden von der Außenhülle des Geräts aus durchgeführt, nicht von den Abstandsbolzen aus.
3. Horizontale Mündungen wurden bis zum Ende des Mündungselements gemessen.
4. Vertikale Mündungen wurden bis zum Boden des Mündungselements gemessen.
5. Das horizontale Rohr würde bündig ohne Abwärts- oder Aufwärtsneigung installiert.

D. Abzugsdiagramme

Horizontale Mündung

Ein Rohrkrümmer

Ein Rohrkrümmer	
V Minimum	H Maximum
Elbow only	76 cm
30 cm	91 cm
61 cm	1.8 m
91 cm	2.7 m
1.2 m	3.7 m
1.5 m	4.6 m
V + H Maximum = 11.9 m H Maximum = 4.6 m	

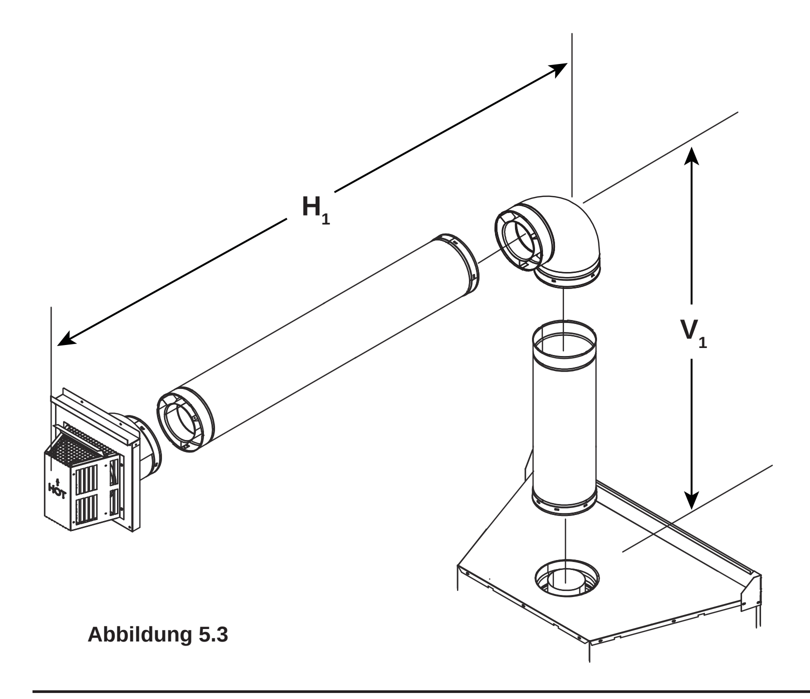


Abbildung 5.3

Zwei Rohrkrümmer

Zwei Rohrkrümmer	
V Minimum	$H_1 + H_2$ Maximum
Nur Rohrkrümmer	Nicht zulässig
30 cm	91 cm
61 cm	1.8 m
91 cm	2.7 m
1.2 m	3.7 m
1.5 m	4.6 m
$V + H_1 + H_2$ Maximum = 11.9 m $H_1 + H_2$ Maximum = 4.6 m	

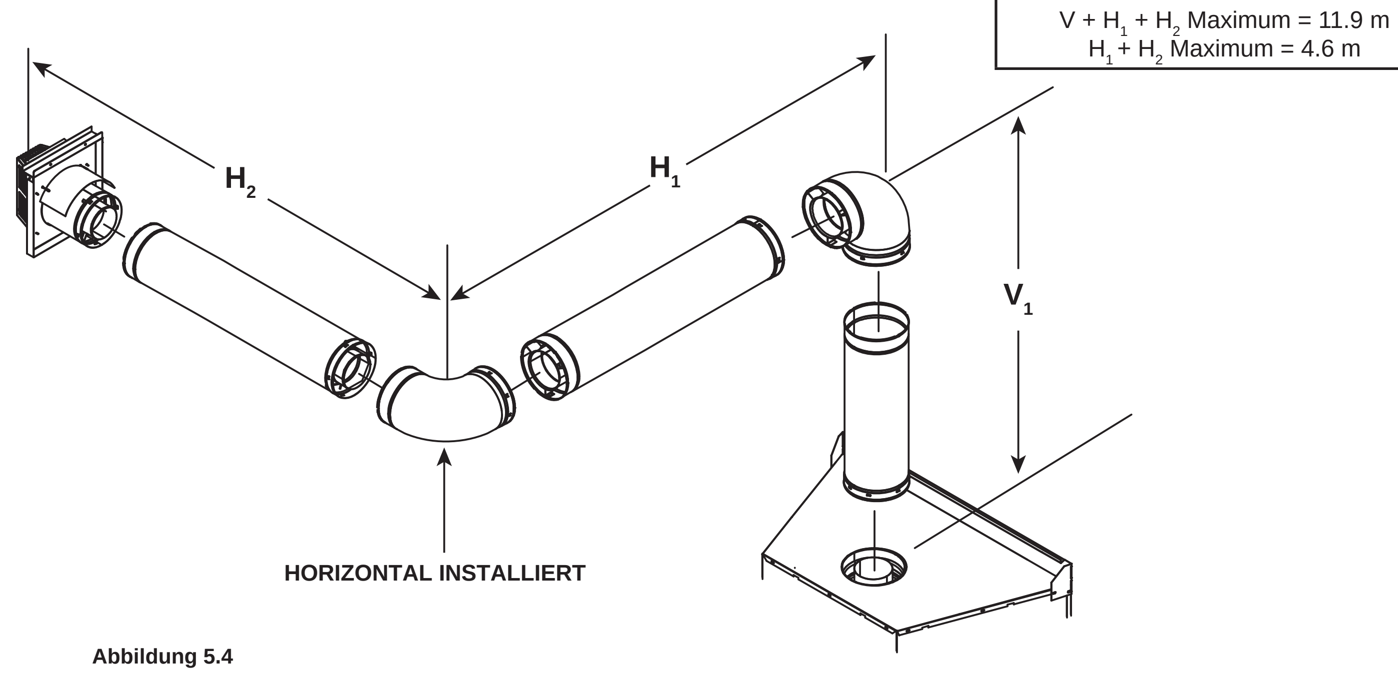


Abbildung 5.4

Drei Rohrkrümmer

Drei Rohrkrümmer			
V_1 Minimum	H_1 Maximum	V_2 Minimum	H_2 Maximum
30 cm	61 cm	30 cm	61 cm
61 cm	1.2 m	61 cm	1.2 m
91 cm	1.8 m	91 cm	1.8 m
1.2 m	2.4 m	1.2 m	2.2 m
$V_1 + V_2 + H_1 + H_2$ = Maximum = 11.9 m $H_1 + H_2$ Maximum = 4.6 m			

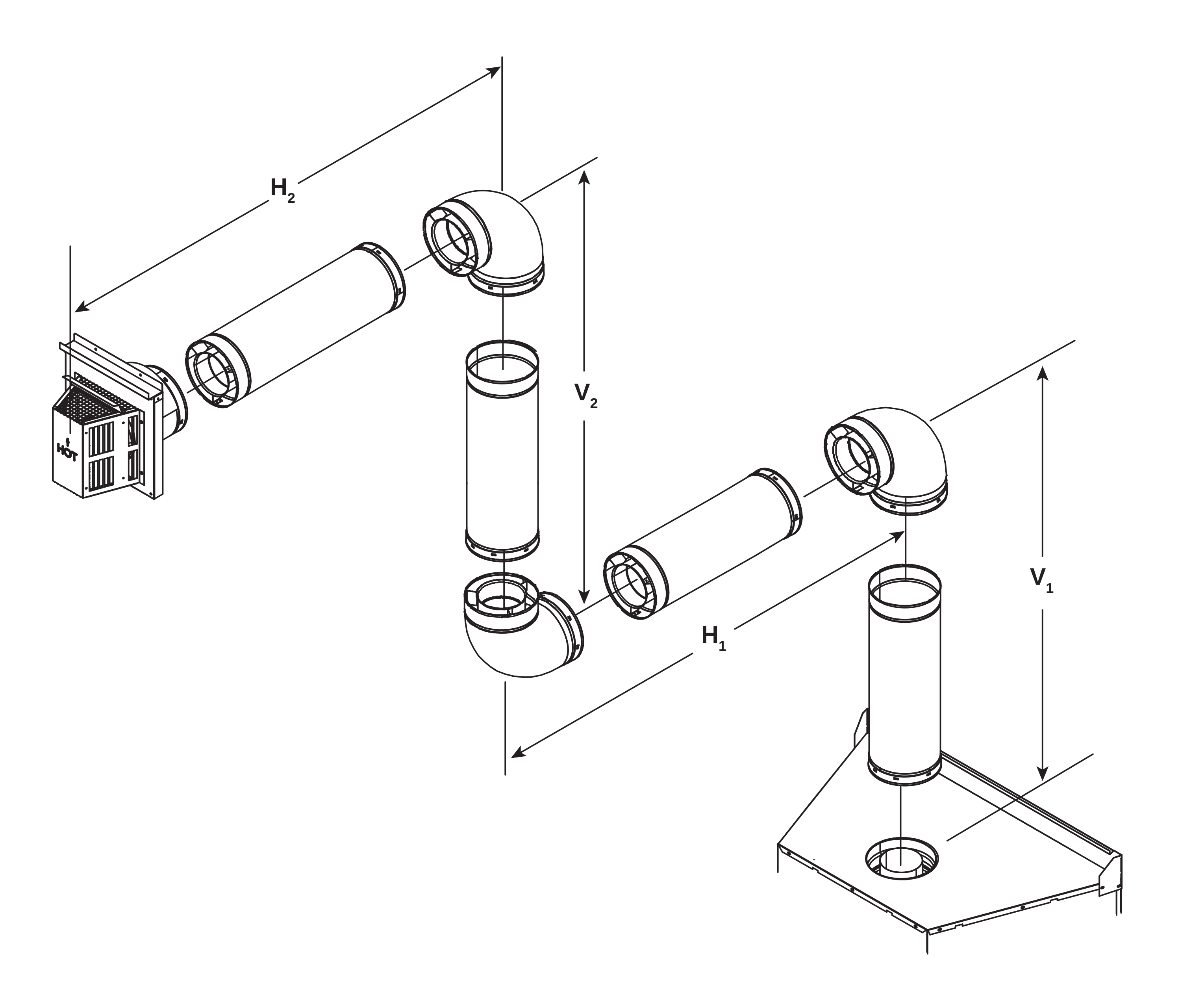


Abbildung 5.5



Vertikale Mündung

Kein Rohrkrümmer

V_1 = 11.8 m Maximum

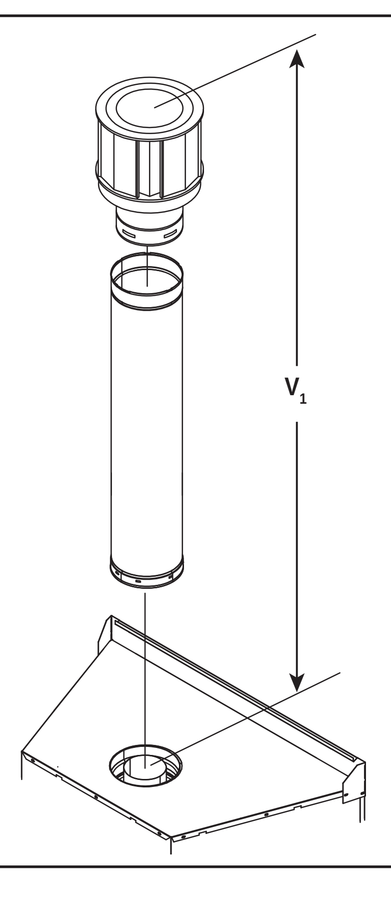


Abbildung 5.6

Zwei Rohrkrümmer

Zwei Rohrkrümmer	
V_1 Minimum	H Maximum
Nur Rohrkrümmer	46 cm
30 cm	91 cm
61 cm	1.2 m
91 cm	1.8 m
1.2 m	2.4 m
1.8 m	4.6 m
$V_1 + V_2 + H$ Maximum = 11.9 m $H_1 + H_2$ Maximum = 4.6 m	

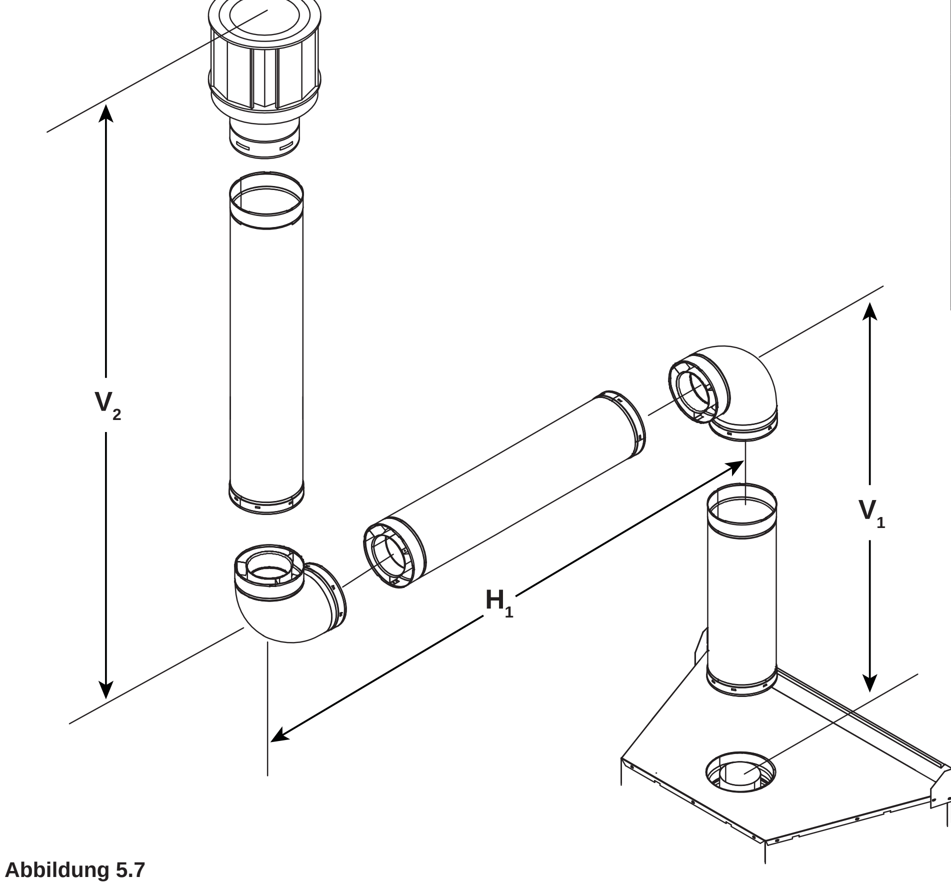


Abbildung 5.7

Drei Rohrkrümmer

Drei Rohrkrümmer	
V_1 Minimum	$H_1 + H_2$ Maximum
30 cm	61 cm
61 cm	91 cm
91 cm	1.5 m
1.2 m	2.1 m
1.5 m	4.3 m

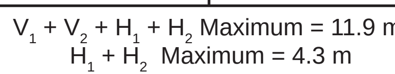

$V_1 + V_2 + H_1 + H_2$ Maximum = 11.9 m
$H_1 + H_2$ Maximum = 4.3 m

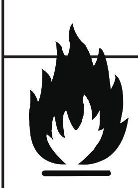
Abbildung 5.8



Abstände zum Abzug und Rahmen

A. Abstände des Rohrs zu brennbaren Materialien

⚠ WARNUNG



Brandgefahr.

Explosionsgefahr.

Zwischen Abzug und brennbaren Materialien sind die angegebenen Abstände einzuhalten.

- Füllen Sie den Hohlraum nicht mit Isolierungsmaterial oder anderen Materialien.

Bei unzureichendem Abstand zwischen Abzugsrohr und Isolierungsmaterial oder anderen Materialien besteht Brandgefahr.

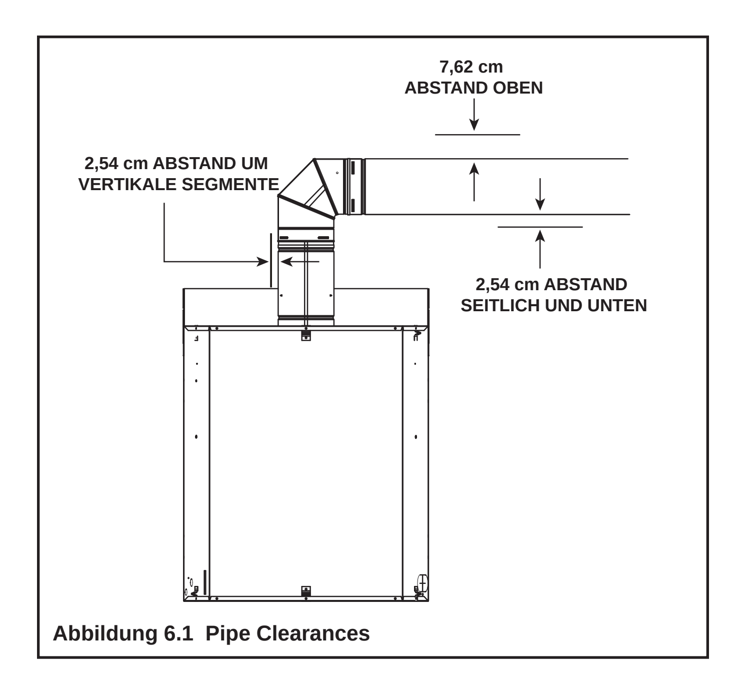
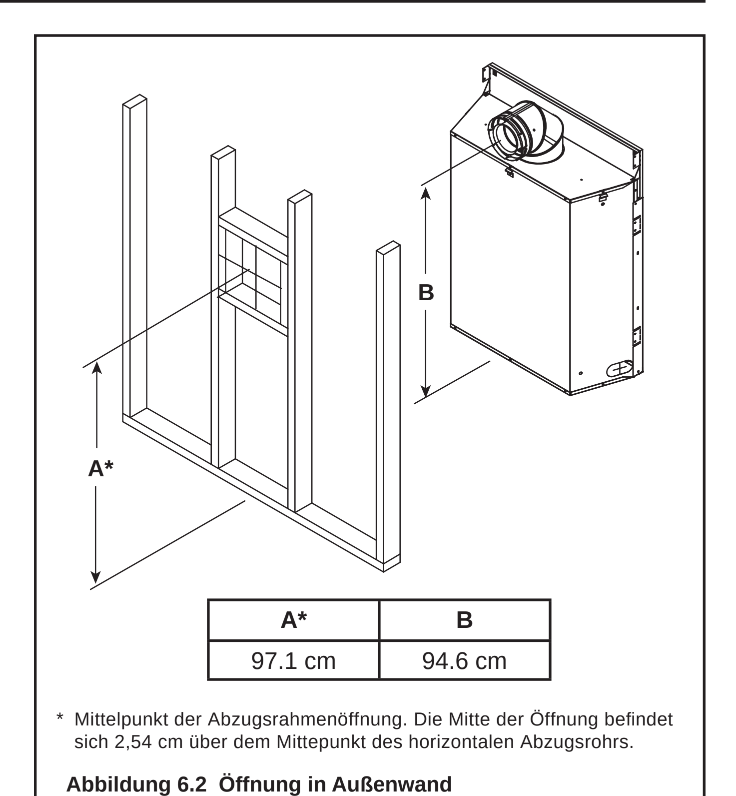


Abbildung 6.1 Pipe Clearances



A*	B
97.1 cm	94.6 cm

* Mittelpunkt der Abzugsrahmenöffnung. Die Mitte der Öffnung befindet sich 2,54 cm über dem Mittepunkt des horizontalen Abzugsrohrs.

Abbildung 6.2 Öffnung in Außenwand

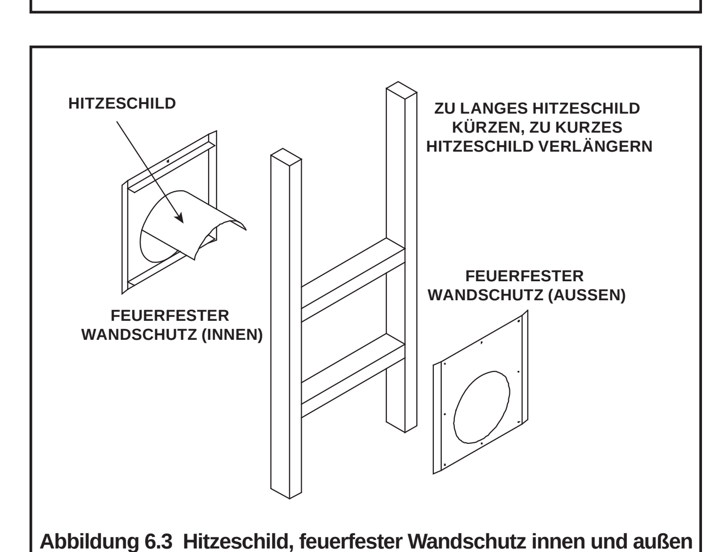


Abbildung 6.3 Hitzeschild, feuerfester Wandschutz innen und außen

B. Rahmen für Wanddurchführung

Durchführung durch brennbare Wänden

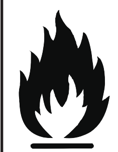
Bringen Sie im Falle einer Durchführung durch brennbare Wände eine Öffnung für einen Wandschutz an (Abbildung 6.2). Verwenden Sie Rahmenmaterialien mit der gleichen Größe wie für die Wandkonstruktion. Der Wandschutz sorgt für einen Mindestabstand und verhindert, dass kalte Luft eindringt. Ein feuerfester Wandschutz muss auf beiden Seiten der Innenwand angebracht werden. Der angebrachte Hitzeschild muss mindestens 4 cm überlappen. Siehe Abbildung 6.3.

Durchführung durch nichtbrennbare Wände

Wenn die Öffnung von nicht brennbarem Material umgeben ist, z. B. Beton, reicht ein um 2,54 cm größerer Durchmesser als der des Rohrs. Bei Durchführung durch eine nichtbrennbare Wand ist der feuerfeste Wandschutz nur auf einer Seite erforderlich. Ein Hitzeschild wird nicht benötigt.

C. Rahmen für vertikale Durchführung

⚠ WARNUNG



Brandgefahr

Vermeiden Sie einen Kontakt zwischen losen Materialien oder Isolierungsmaterial und Abzugsrohr.

- Hearth & Home Technologies schreibt die Verwendung einer Dachbodenisolierung vor.

Installieren des feuerfesten Deckenschutzes

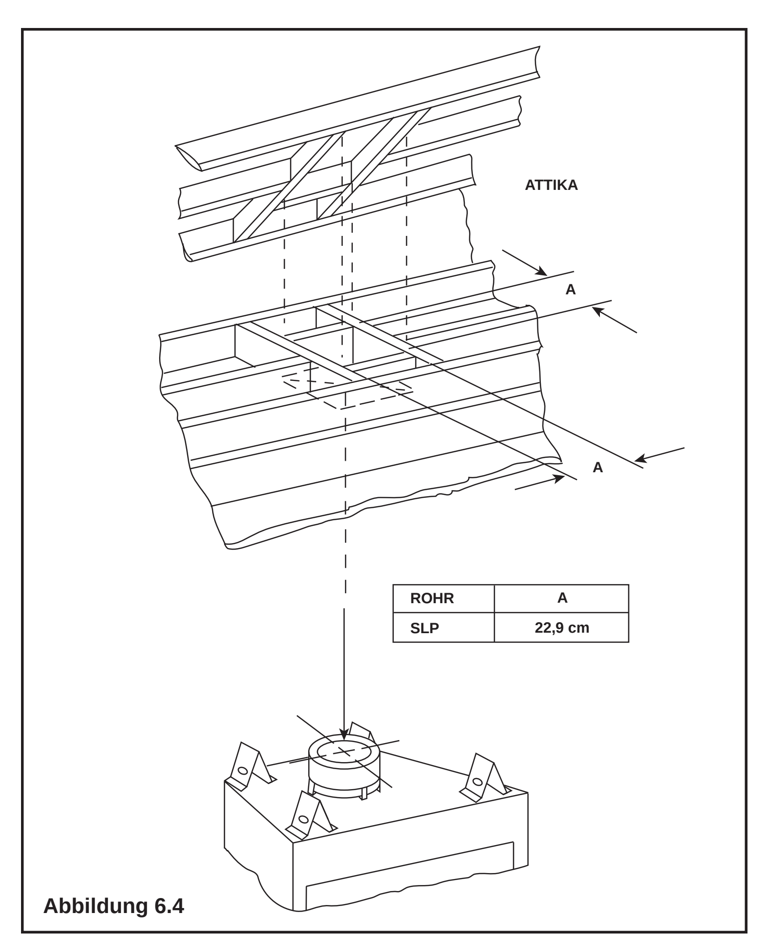
- Bringen Sie eine Öffnung von 22,9 cm x 22,9 cm an der Stelle an, an der das System durch die Decke / den Boden geführt wird (siehe Abbildung 6.4). Bei einem sehr steilen Dach muss die Öffnung ggf. größer sein, um die erforderlichen Abstände zum Abzugsrohr einzuhalten.
- Kleiden Sie den Bereich mit dem gleichen Bauholz aus, das für die Fußboden- bzw. Deckenbalken verwendet wurde.
- Der feuerfeste Deckenschutz kann oberhalb oder unterhalb der Deckenbalken angebracht werden, wenn eine Dachbodenisolierung verwendet wird. Bei nicht isolierten Stockwerken muss der Schutz unter den Balken angebracht werden. Siehe Abbildung 6.5.
- Fixieren Sie die Vorrichtung mit 3 Befestigungselementen pro Seite. Siehe Abbildung 6.5.
- Bringen Sie kein Isolierungsmaterial um den Abzug an. Isolierungsmaterial darf nicht mit dem Rohr in Berührung kommen.

Installieren der Dachbodenisolierung

- Entnehmen Sie eine Isolierungsplatte aus der Verpackung.

HINWEIS: *Schneiden Sie zuvor installierte Dämmstoffplatten aus, damit genug Platz für die Dachbodenisolierung ist.*

- Biegen Sie die Platte an der zu isolierenden Stelle um das Rohr, wenn dieses bereits installiert ist.
- Richten Sie die drei seitlichen Bohrungen aneinander aus, und befestigen Sie die Isolierung mit drei Schrauben, sodass Sie ein Rohr erhalten.
- Biegen Sie drei Laschen an der Unterseite der Isolierung nach außen, damit diese an dem feuerfesten Deckenschutz befestigt werden kann.
- Biegen Sie die restlichen Laschen an der Unterseite um 90° nach innen, damit der Hohlraum zwischen Isolierung und Rohr beibehalten wird. Setzen Sie die Isolierung auf den feuerfesten Deckenschutz, und befestigen Sie diese.
- Biegen Sie alle Laschen entlang der Oberseite der Isolierung um 90° nach innen. Diese Laschen verhindern, dass gelöstes Isolierungsmaterial in den Hohlraum zwischen Isolierung und Abzugsrohr gelangt. Außerdem stellen sie sicher, dass der Abstand für den Hohlraum eingehalten wird.



ROHR	A
SLP	22,9 cm

Abbildung 6.4

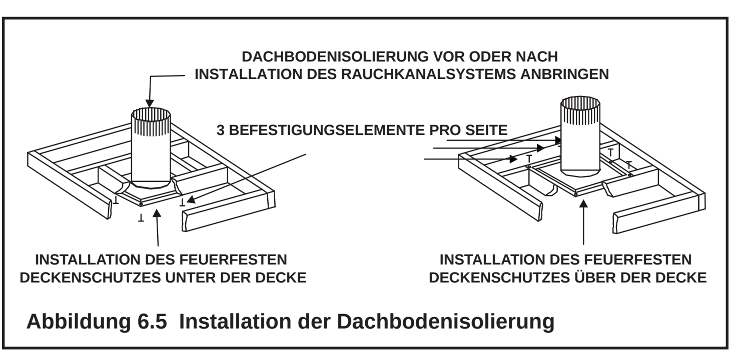


Abbildung 6.5 Installation der Dachbodenisolierung

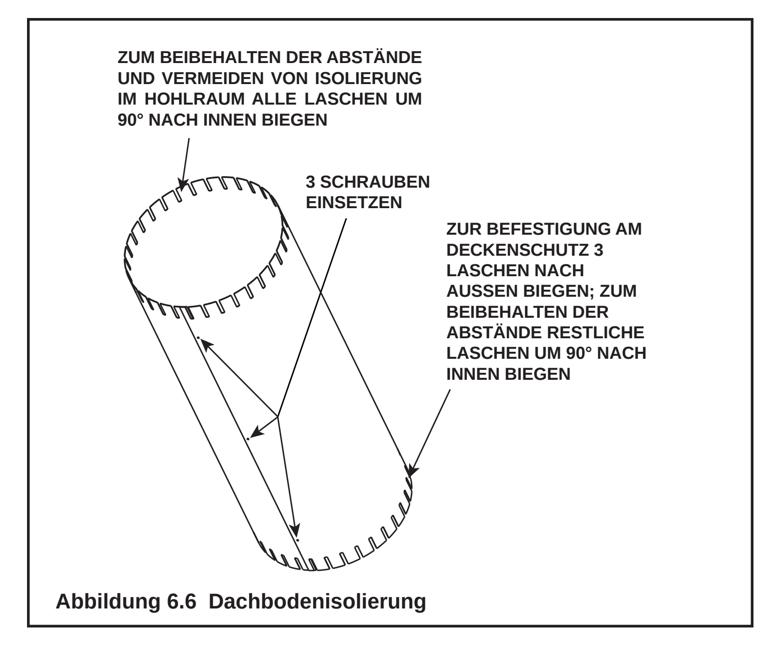


Abbildung 6.6 Dachbodenisolierung

7 Vorbereiten des Geräts

A. Befestigen und Ausrichten des Geräts

Die folgende Abbildung zeigt, wie das Gerät korrekt positioniert, ausgerichtet und befestigt wird (siehe Abbildung 7.7). Über die Befestigungslaschen kann das Gerät an den Rahmenkomponenten fixiert werden.

- Bringen Sie das Gerät in Position.
- Richten Sie das Gerät von links nach rechts und vorne nach hinten eben aus.
- Legen Sie bei Bedarf Ausgleichscheiben unter. Ausgleichscheiben aus Holz sind zulässig.
- Biegen Sie die seitlichen Befestigungslaschen nach außen.
- Die Befestigungslaschen müssen bündig mit dem Rahmen abschließen.
- Befestigen Sie das Gerät am Rahmen, indem Sie es an den Befestigungslaschen mit Nägeln oder Schrauben fixieren.

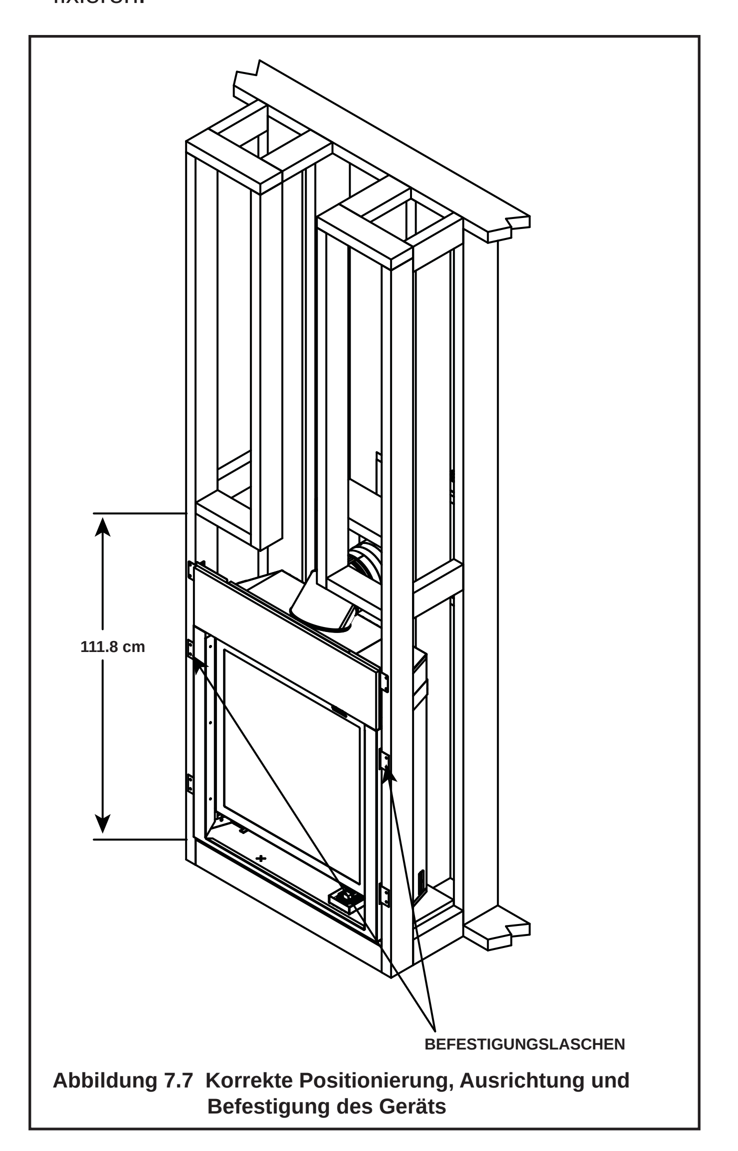
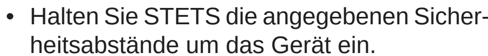


Abbildung 7.7 Korrekte Positionierung, Ausrichtung und Befestigung des Geräts





Brandgefahr.

- Halten Sie STETS die angegebenen Sicherheitsabstände um das Gerät ein.
- Bringen Sie um die Abstandshalter des Geräts KEINE Einschnitte an.

Wenn Isolierungs-, Rahmen- oder anderes Material mit dem Gerät in Berührung kommt, besteht Brandgefahr.



Installieren des Abzugsrohrs

A. Montage der Abzugssegmente

So bringen Sie das erste Element des Abzugs am Haltekragen des Geräts an:

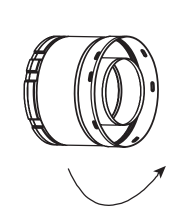
- Fixieren Sie die Abzugssegmente, indem Sie das Rohrsegment auf den Haltekragen schieben.
- Richten Sie die Naht des Rohrs und die Naht des Haltekragens so aus, dass Sie diese verbinden können. Drehen Sie das Rauchkanalelement, um es zu fixieren. Führen Sie diese Schritte für alle Rauchkanalelemente durch. Siehe Abbildung 8.1.
- Schieben Sie die Dichtung über das erste Abzugssegment, bis sie bündig mit dem Gerät abschließt. Dies verhindert das Eindringen von kalter Luft. Verwenden Sie zum Fixieren des Bauteils Dichtungsmittel für hohe Temperaturen.
- Fügen Sie weitere Abzugselemente hinzu, und fixieren Sie diese.
- Stellen Sie sicher, dass alle nachfolgenden Rauchkanalelemente sicher befestigt und mit der vorausgehenden Komponente fest verbunden sind.

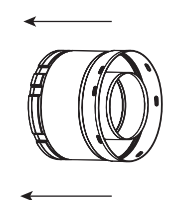
Geräte für Geschäfts-, Mehrfamilien- (mehr als zwei Stockwerke) oder Hochhäuser

Bei Installation in Geschäfts-, Mehrfamilien- oder Hochhäusern ist Folgendes zu beachten: Alle äußeren Rohrverbindungen müssen mit temperaturbeständigem Silikon abgedichtet werden, einschließlich des Gleitelements direkt am horizontalen Mündungselement.

- Bringen Sie Silikon auf die Innenseite der äußeren Rohrverbindung auf, bevor Sie die Segmente verbinden.
- Nur die äußeren Rohre müssen abgedichtet werden. Auf diese Weise sind alle Haltekragen, Rohre, Gleitelemente, Rohrkrümmer und Mündungselemente abzudichten, sofern nichts anderes angegeben ist.

WARNUNG! Brand- oder Explosionsgefahr! *Die Silikondichtungen an den Gleitelementen dürfen NICHT beschädigt werden. Gehen Sie beim Lösen des Mündungselements vom Schlupfrohr mit entsprechender Vorsicht vor. Wenn die Dichtungen des Gleitelements beim Entfernen des Mündungselements beschädigt werden, können Rauchgase entweichen.*





Hinweis: Richten Sie die Nähte für die Rohrverbindung aus, und drehen Sie das Rohr zum Fixieren entgegen dem Uhrzeigersinn.

Abbildung 8.1 Hinzufügen von Rauchkanalelementen

Gleitelemente

- Schieben Sie den inneren Gaszug des Gleitelements in den inneren Gaszug des Rohrsegments und den äußeren Gaszug des Gleitelements in den äußeren Gaszug des Rohrsegments. Siehe Abbildung 8.2.
- Schieben Sie die beiden Teile bis auf die gewünschte Länge zusammen.

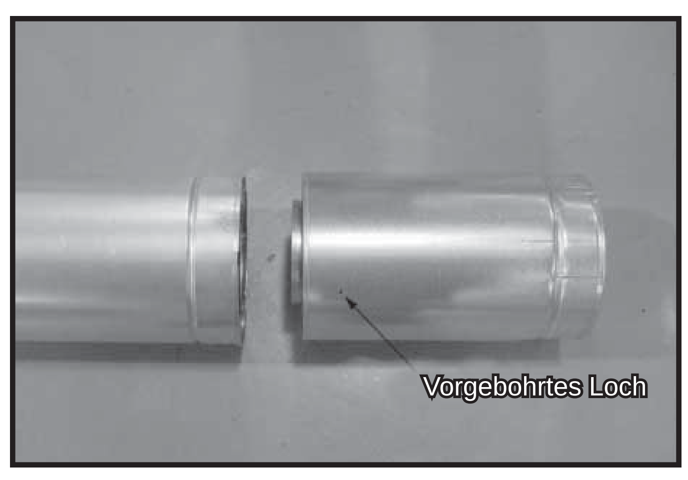


Abbildung 8.2 Vorgebohrte Löcher im Gleitelement

- Das Gleitelement und das Rohrsegment müssen mindestens 4 cm überlappen.
- Verbinden Sie das Rohrsegment und das Gleitelement mit zwei Schrauben von maximal 1,3 cm Länge. Verwenden Sie hierzu die vorgebohrten Löcher im Gleitelement. Siehe Abbildung 8.3.

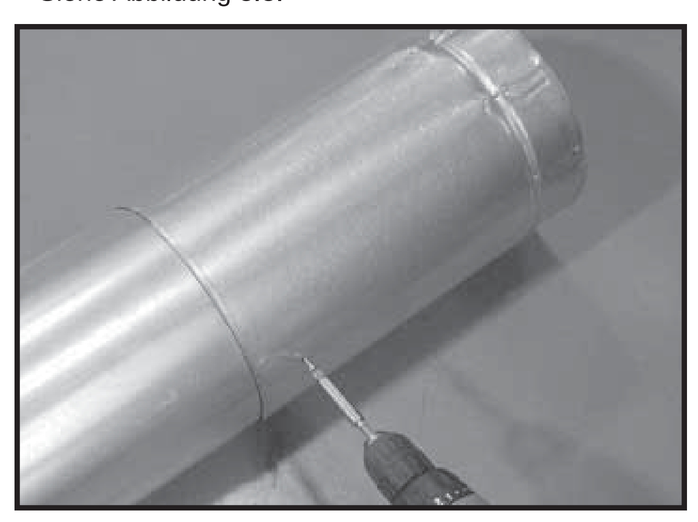


Abbildung 8.3 Schrauben am Gleitelement

- Fügen Sie bei Bedarf weitere Rohrsegmente hinzu, wie im Abschnitt zur Installation der Abzugssegmente beschrieben.

HINWEIS: *Wenn das Gleitelement zu lang ist, können Sie den inneren und äußeren Gaszug des Gleitelements auf die gewünschte Länge zuschneiden.*

Installieren der Halterungen

Horizontales Rohr: Das Abzugssystem muss entlang des horizontalen Rohrverlaufs alle 1,5 Meter mithilfe einer horizontalen Rohrhalterung abgestützt werden.

So installieren Sie Halterungen für horizontale Rohre:

- Platzieren Sie die Halterungen um das Abzugsrohr.
- Befestigen Sie die Halterungen mit Nägeln an den Rahmenkomponenten.

Vertikales Rohr: Das Abzugssystem muss oberhalb des Rauchgasauslasses des Geräts alle 2,4 Meter mittels Wandhalterungen abgestützt werden. So installieren Sie Halterungen für vertikale Rohre:

- Bringen Sie die Wandhalterungen an dem Abzugsrohr an, und befestigen Sie diese anschließend mit Nägeln oder Schrauben an den Rahmenkomponenten.

B. Anforderungen an Hitzeschilde für horizontale Mündungen

WARNUNG! Brandgefahr! *Um eine Überhitzung und einen Brand zu verhindern, müssen sich die Hitzeschilde über die gesamte Wandstärke erstrecken.*

- *Die Hitzeschilde am feuerfesten Wandschutz und am horizontalen Mündungselement dürfen NICHT entfernt werden (siehe Abbildung 8.4).*
- *Die Hitzeschilde müssen mindestens 4 cm überlappen.*

Der Hitzeschild ist in zwei Abschnitte unterteilt. Einer der Abschnitte ist werkseitig mit dem feuerfesten Wandschutz verbunden. Der andere Abschnitt ist werkseitig mit dem Mündungselement verbunden. Siehe Abbildung 8.4.

Wenn aufgrund der Wandstärke die erforderliche Überlappung des Hitzeschilds von 4 cm nicht möglich ist, muss ein erweiterter Hitzeschild verwendet werden.

- Beträgt die Wandstärke weniger als 11,1 cm, müssen die Hitzeschilde am Mündungselement und am feuerfesten Wandschutz zugeschnitten werden. Das Minimum von 4 cm Überlappung ist STETS einzuhalten.
- Verwenden Sie bei einer Wandstärke von mehr als 18 cm einen erweiterten Hitzeschild.
- Der erweiterte Hitzeschild muss ggf. auf die richtige Länge zugeschnitten werden. Achten Sie darauf, dass die Länge ausreichend ist, um eine Überlappung der Hitzeschilde von 4 cm sicherzustellen.
- Befestigen Sie den erweiterten Hitzeschild mit den beiliegenden Schrauben an einem der beiden vorhandenen Hitzeschilde.
- Platzieren Sie das kurze Teil des erweiterten Hitzeschilds auf dem Rohrsegment, um den korrekten Abstand zum Rohrsegment zu gewährleisten.

Wichtiger Hinweis: Hitzeschilde dürfen nicht vor Ort hergestellt werden.

C. Installieren des horizontalen Mündungselements

WARNUNG! Brandgefahr! *Beim Anschluss des Rauchkanals muss das ineinander schiebbare Abzugssegment des Mündungselements verwendet werden.*

- *Das ineinander schiebbare Abzugssegment muss mindestens 4 cm überlappen.*

Bei Nichteinhaltung dieser Überlappung besteht Überhitzungs- und Brandgefahr.

- Die Abzugsmündung darf nicht in der Wand enden. Die Kante der Mündungselementbasis kann verkleidet werden.
- Das Verkleidungsmaterial an der Außenseite der Mündungselementkanten muss ggf. mit Blech versehen oder abgedichtet werden.

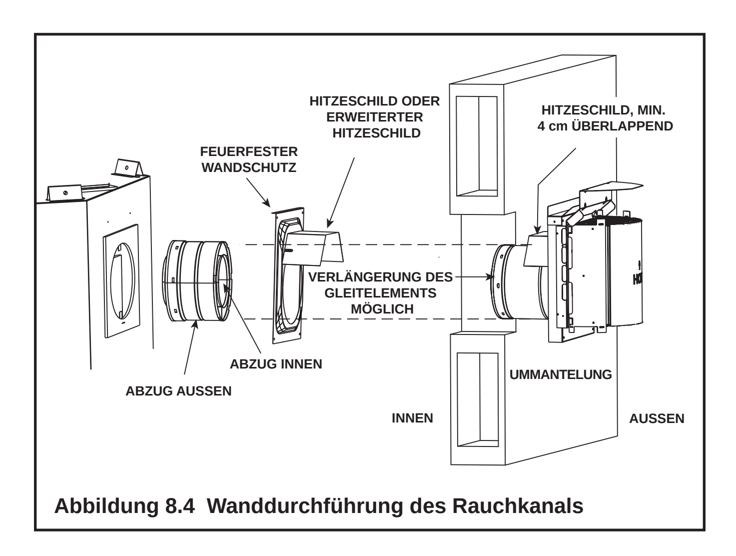


Abbildung 8.4 Wanddurchführung des Rauchkanals

Hinweis: Bei Bedarf ist ein Außenwandblech erhältlich.

Bei Durchführung durch eine Ziegelwand ist ein Erweiterungskit zur Auskleidung der Ziegelwand erhältlich.

D. Installieren des vertikalen Mündungselements

- Schieben Sie zum Anbringen des vertikalen Mündungselements die innere Manschette des Elements in den inneren Gaszug des Rohrsegments, und platzieren Sie die äußere Manschette des Elements über dem äußeren Gaszug des Rohrsegments.
- Befestigen Sie das Element, indem Sie den äußeren Gaszug des Rohrs über die vorgebohrten Löcher in der äußeren Manschette des Elements mit den drei gewindeschneidende Schrauben (im Lieferumfang enthalten) fixieren (siehe Abbildung 8.5).



Abbildung 8.5

E. Montieren und Installieren des Windschutzes

VORSICHT! Verletzungsgefahr und Gefahr durch herumfliegende Teile. *Tragen Sie während der Installation Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Die Blechkanten sind scharf.*

- Verbinden Sie die beiden Hälften des Windschutzes mit zwei Schrauben (siehe Abbildung 8.6).
- Legen Sie den Windschutz möglichst nahe beim Dach um das freiliegende Rohrsegment, und verbinden Sie die Halterungen. Setzen Sie den mitgelieferten Schrauben in die Halterungen ein, und ziehen Sie zum Verbinden des Windschutzes die Mutter an. Stellen Sie sicher, dass der Windschutz bündig am Rohrsegment anliegt.
- Schieben Sie den montierten Windschutz entlang des Rohrsegments nach unten, bis dieser auf dem Dachblech aufliegt (siehe Abbildung 8.7).
- Dichten Sie die Oberseite des Windschutzes ab (siehe Abbildung 8.5).

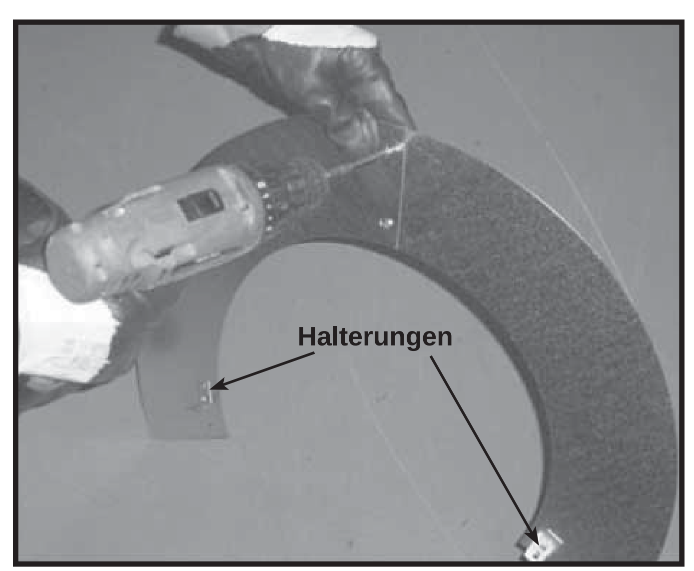


Abbildung 8.6 Montage des Windschutzes



Abbildung 8.7 Anbringen des Windschutzes am Rohr

9 Gasinformationen

A. Erforderlicher Gasdruck

Der erforderliche Gasdruck für SOHO-CE Gaskamine ist in Tabelle 1 weiter unten dargestellt.

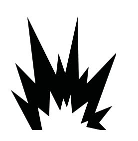
Auf der rechten Seite des Gasreglers befinden sich zwei Anschlüsse für ein Prüfmessgerät, mit dem der Einlass- und Auslassdruck gemessen werden kann. Siehe Kapitel 10: Pflege und Wartung des Geräts.

Bei jedem Drucktest des Systems mit einem Prüfdruck von mehr als 60 mbar müssen der Gaskamin und das separate Absperrventil vom Gaszufuhrsystem getrennt werden.

Wird der Gaskamin durch Schließen eines separaten Absperrventils vom Gaszufuhrsystem getrennt, muss dieses Ventil ohne direkten, manuellen Eingriff des Benutzers bedient werden können.

⚠ WARNUNG





Brandgefahr

Explosionsgefahr

Das Ventil kann durch zu hohen Druck beschädigt werden.

- Trennen Sie die Gaszufuhrleitung, BEVOR Sie einen Drucktest der Gasleitung mit einem Prüfdruck über 60 mbar durchführen.
- Schließen Sie das manuelle Absperrventil, BEVOR Sie einen Drucktest der Gasleitung mit einem Prüfdruck von 60 mbar oder weniger durchführen.

B. Gasanschluss

Hinweis: Die Gaszufuhrleitung muss entsprechend der lokalen Bauvorschriften durch einen qualifizierten Installateur installiert werden, der über die behördlich festgelegten Zulassungen und/oder Lizenzen verfügt.

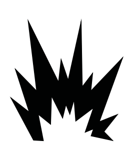
Hinweis: Vor der ersten Zündung des Geräts muss die Gaszufuhrleitung von eingeschlossener Luft befreit werden.

Hinweis: Ermitteln Sie in den lokalen Bauvorschriften die korrekte Größe für die Gaszufuhrleitung, die zum Anschluss (Rp 1/2 Zoll) am Gerät führt.

Die Eingangsgasleitung muss in den Ventilraum geführt und mit dem Gaszufuhranschluss nach ISO 7-Rp 1/2 (BSP Rp 1/2) am manuellen Absperrventil verbunden werden.

Führen Sie an allen Gasleitungsverbindungen und am Gasregelventil vor und nach dem Start des Gaskamins eine Dichtigkeitsprüfung durch.

⚠ WARNUNG





ÜBERPRÜFUNG AUF GASLECKS

Explosionsgefahr

Brandgefahr

Erstickungsgefahr

- Überprüfen Sie alle Anschlüsse und Verbindungen.
- Verwenden Sie kein offenes Feuer.
- Nach Installation der Gasleitung müssen alle Verbindungen angezogen und mit einem handelsüblichen, nichtkorrosiven Lecksuchspray auf Dichtigkeit überprüft werden. Entfernen Sie nach der Prüfung alle Rückstände des Lecksuchsprays.

Anschlüsse und Verbindungen können sich während des Transports und der Handhabung gelockert haben.

Tabelle 1

	Erdgas (G20)	**Propangas (G31)**	**Butangas (G30)**	**Erdgas (G25)**
Versorgungsdruck	20 mbar	37 oder 50 mbar	30 oder 50 mbar	25 mbar
Ladedruck	4.6-9.5 mbar	15.8-25 mbar	15.5-25 mbar	5.4-11 mbar
Gaszufuhr	.405 m^3/h	.134 m^3/h	.111 m^3/h	.40 m^3/h
Max. Zufuhr (NETCV)	4.0 kW	3.5 kW	3.6 kW	3.5 kW
Brennerdüse	DMS 50	DMS 58	DMS 61	DMS 50
Pilotdüse	51	30	30	51

10 Elektrische Informationen

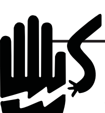
A. Verkabelung des elektronischen Zündsystems

- Der Gaskamin ist mit einem elektronischen Zündsystem ausgestattet, das über ein 6-Volt-System mit Strom versorgt wird.
- Die Batterien befinden sich im Zündmodul unterhalb des Geräts. Der Schaltplan ist in Abbildung 7.1 zu sehen.
- Für den Batteriebetrieb benötigen Sie vier AA-Batterien (nicht im Lieferumfang enthalten).

VORSICHT

Achten Sie auf die korrekte Polarität der Batterien, andernfalls kann das Modul beschädigt werden.

⚠ WARNUNG



Stromschlaggefahr.
- Tauschen Sie beschädigte Kabel durch für Temperaturen von 150º C zugelassene Kabel aus.
- Die Kabel müssen eine Isolierung gegen hohe Temperaturen aufweisen.

VORSICHT

Beschriften Sie alle Kabel, bevor Sie diese zur Wartung der Regler trennen. Eine falsche Verkabelung kann den Betrieb beeinträchtigen und eine Gefahr darstellen. Überprüfen Sie nach der Wartung den korrekten Betrieb des Geräts.

PILOT
ZÜNDMODUL, 6 VDC
SPARK
ANT
SW
TC
MA
GR
MO
SW
PANEL
6V DC
4 AA Bateries
BATTERIEANSCHLUSS
(4 AA-BATTERIEN)
ZÜNDBRENNER/SENSOR
VENTIL
FERNBEDIENUNG
EIN/AUS-
WANDSCHALTER
ZÜNDMODUL (6 V)
THERMOELEMENTBLOCK
(ANSCHLUSS AN RÜCKSEITE
DES VENTILS)
EIN/AUS-SCHALTER
VENTIL
ON
MAN
ANSCHLUSS DER PILOTGASLEITUNG
AN RÜCKSEITE DES VENTILS

Abbildung 10.1 Schaltplan des elektronischen Zündsystems

11 Verkleidung

A. Verkleidungsmaterial

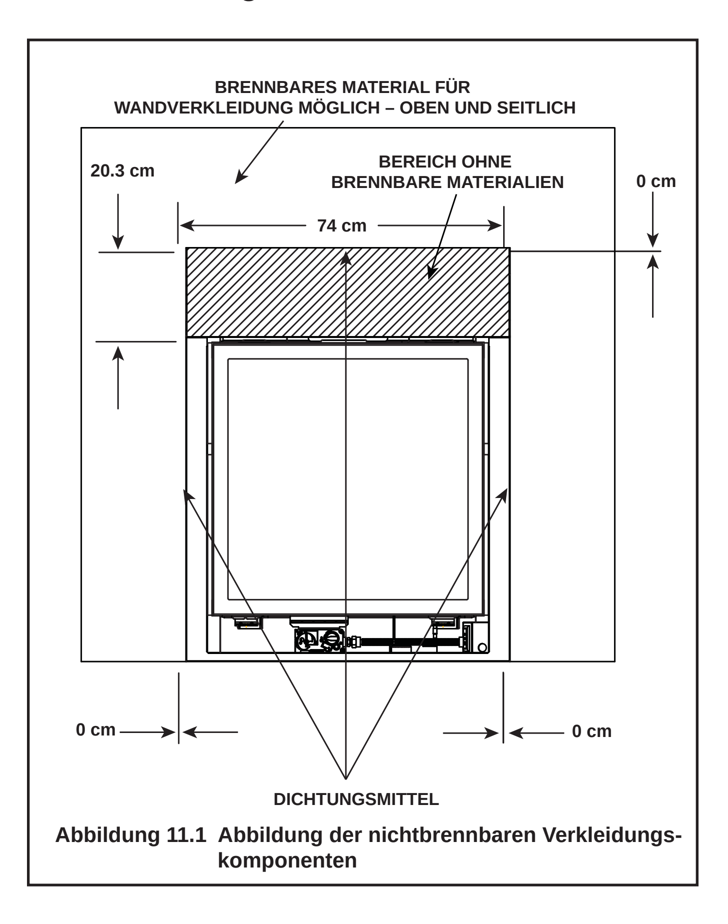
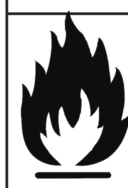


Abbildung 11.1 Abbildung der nichtbrennbaren Verkleidungs-komponenten

⚠ WARNUNG



Brandgefahr

- Die Abstände zu brennbaren Materialien müssen eingehalten werden.
- Gipskartonplatten, Holz und andere brennbare Materialien dürfen NICHT zur Verkleidung oder Ummantelung im Bereich ohne brennbare Materialien verwendet werden.
- Detaillierte Informationen zu den Abständen finden Sie in Kapitel 11.
- Eine Definition, welche Materialien als brennbar und welche als nichtbrennbar eingestuft werden, finden Sie in Kapitel 1.



⚠ WARNUNG

Brandgefahr.

Verkleiden Sie alle Kanten und Fronten gemäß der Abstände und Spezifikationen in dieser Anleitung.

- Die Gerätefront aus schwarzem Metall darf nur mit nichtbrennbarem Material verkleidet werden.
- Achten Sie darauf, dass KEINE brennbaren Materialien die Gerätefront berühren.
- Bringen Sie brennbare Materialien nur bis zu den angegebenen Abständen oben, vorne und seitlich an.
- Dichten Sie die Nahtstellen zwischen der verkleideten Wand und den seitlichen und oberen Flächen des Geräts mit einem Dichtungsmittel ab, das für mindestens 150º C zugelassen ist.

B. Kaminsims

Bei Verwendung der Studio-CE Fronten sind Kaminsimse nicht zulässig.

Hinweis: Alle Maßangaben in Zentimeter.

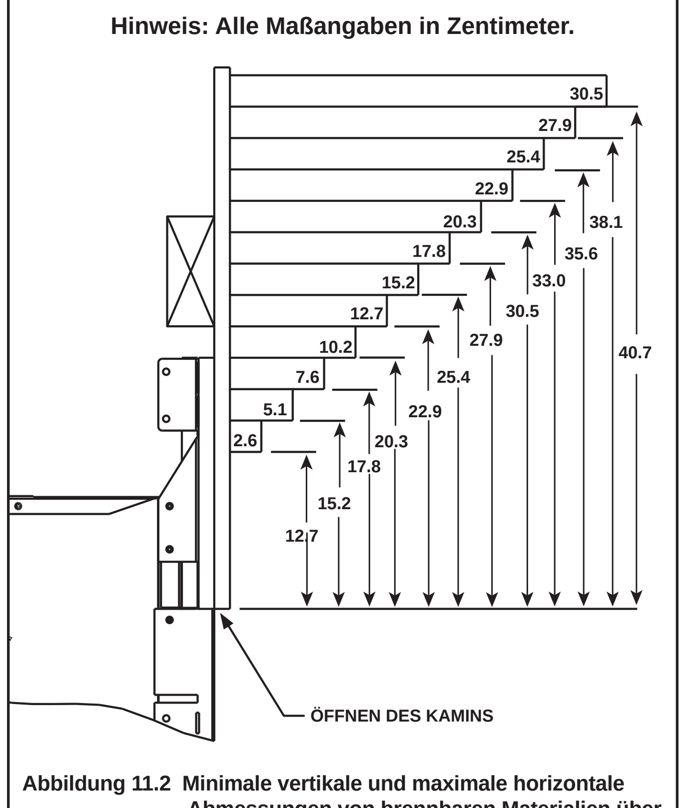


Abbildung 11.2 Minimale vertikale und maximale horizontale Abmessungen von brennbaren Materialien über dem Gerät bei Verwendung der DF-SOHOCE-BK Schutzvorrichtung

12 Aufstellen des Geräts

A. Entfernen des Verpackungsmaterials

Entfernen Sie das Verpackungsmaterial innerhalb und unterhalb der Brennkammer.

B. Reinigen des Geräts

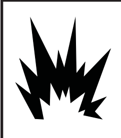
Entfernen Sie Sägespäne, die sich in der Brennkammer oder in der Regleraussparung unter der Brennkammer angesammelt haben. Verwenden Sie ggf. einen Staubsauger.

C. Zubehör

Installieren Sie das zugelassene Zubehör entsprechend der dem Zubehör beiliegenden Anleitung. Weitere Informationen zu zugelassenem Zubehör können Sie der Ersatzteilliste entnehmen. Siehe Kapitel 16.

D. Anordnung der Glut

⚠ WARNUNG



Explosionsgefahr.

- Beachten Sie die Anweisungen zum Anordnen der Glut in der Anleitung.
- Die Glut darf NICHT direkt über den Brenneröffnungen platziert werden.
- Tauschen Sie die Glut einmal pro Jahr aus.

Falsch angeordnete Glutstücke beeinträchtigen den ordnungsgemäßen Betrieb des Brenners.

Anordnung der Glut

Die Glut ist im Lieferumfang des Gaskamins enthalten. So ordnen Sie die Glut an:

- Platzieren Sie die kleinen Glutstücke auf der Oberseite des Brenners um die Brenneröffnungen.

Drücken Sie die Glut NICHT in die Brenneröffnungen.

Platzieren Sie die Glut NICHT im mittleren Bereich (siehe Abbildung 12.1).

- Verwenden Sie dieses Material, um dem Kamin ein realistisches Aschebett zu verleihen.
- Bewahren Sie verbleibende Glut auf, um die Glut bei der Wartung des Geräts ggf. auszutauschen. Die mitgelieferte Glut reicht für mehrere Anwendungen.

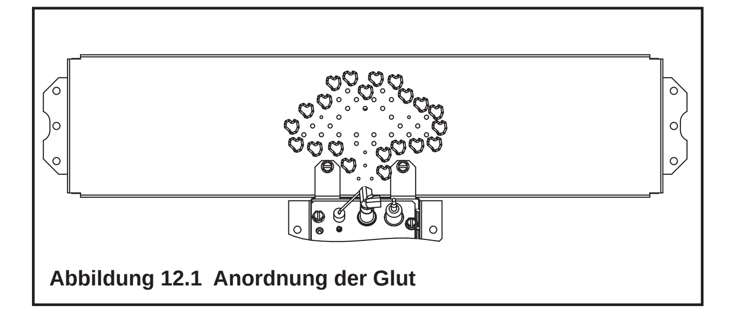


Abbildung 12.1 Anordnung der Glut

Zusammensetzen der Scheite: LOGS-SOHOCE

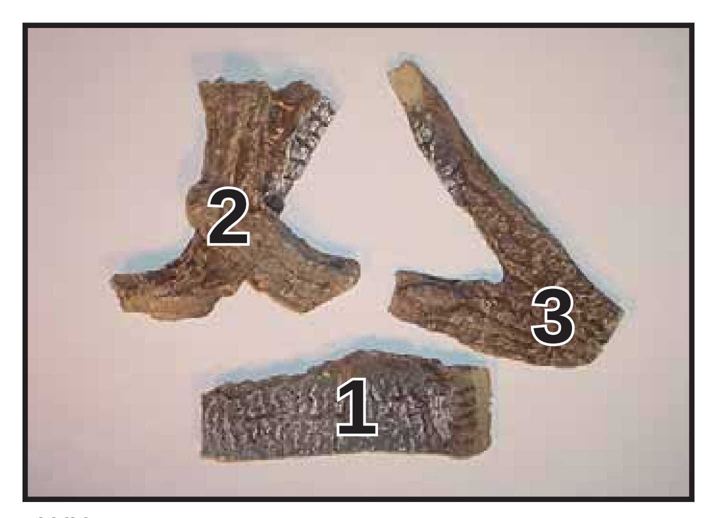


Abbildung 12.2

VORSICHT: Die Scheite sind zerbrechlich. Nehmen Sie die Scheite daher vorsichtig aus der Verpackung.



Abbildung 12.3



Abbildung 12.4

Schritt 1. Legen Sie Scheit 1 **(SRV2111-700)** gegen den rechten hinteren Führungsstreifen mit der Einkerbung über dem mittleren Führungsstreifen.

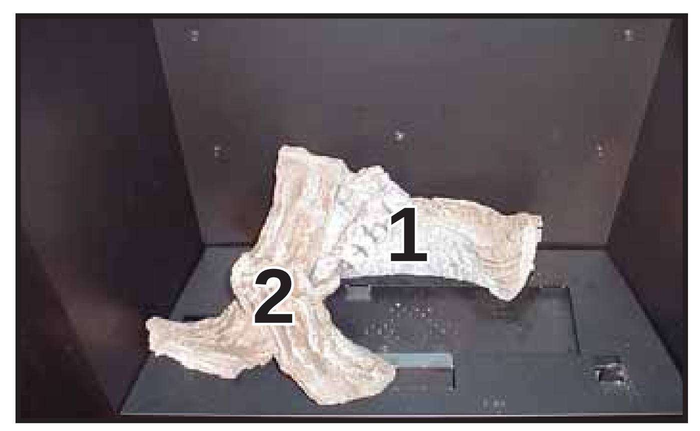


Abbildung 12.5

Schritt 2. Legen Sie Scheit 2 **(SRV2111-701)** so auf die Brennschale, dass Scheit 2 in die Nut von Scheit 1 greift. Schieben Sie den Scheit nach hinten gegen den Führungsstreifen auf der linken Seite. Stellen Sie sicher, dass keine Brenneröffnungen durch die Scheite abgedeckt werden.



Abbildung 12.6

Schritt 3. Platzieren Sie Scheit 3 **(SRV2111-702)** so, dass die Oberseite auf Scheit 1 und gegen Scheit 2 zum Liegen kommt. Die Einkerbung an der Unterseite von Scheit 3 wird über dem Führungsstreifen auf der vorderen rechten Seite positioniert.

F. Installieren des Media Rock Kit

Dieses Kit wird für die Positionierung der Scheite in einem SOHO verwendet. Ersatzmittel und reflektiver Brennkammereinsatz beigefügt.

***VORSICHT! Verletzungsgefahr und Gefahr durch herumfliegende Teile.** Tragen Sie während der Installation Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Die Blechkanten sind scharf.*

DAS KIT ENTHÄLT:

- Reflektiver Brennkammereinsatz (optional)
- Steine-Einsatz
- Stein oder Onyx



Abbildung 12.6

1. Entfernen Sie die Abdeckung und das Glas vom Gerät. Entfernen Sie die Scheite (sofern vorhanden) aus dem Gerät und entsorgen Sie sie oder bewahren Sie sie auf.
2. Klappen Sie die Scheit-Führungsstreifen (falls diese hochgeklappt sind) herunter auf die Brennschale, so dass diese parallel zum Brenner stehen. Siehe Abbildung 12.7.
3. Falls der Brennkammereinsatz nicht installiert ist, fahren Sie mit Schritt 4 fort. Installieren Sie den Brennkammereinsatz, indem Sie diesen auf die Brennschale des Kamins legen und bis an die Rückwand des Kamins zurückschieben. Siehe Abbildung 12.7.

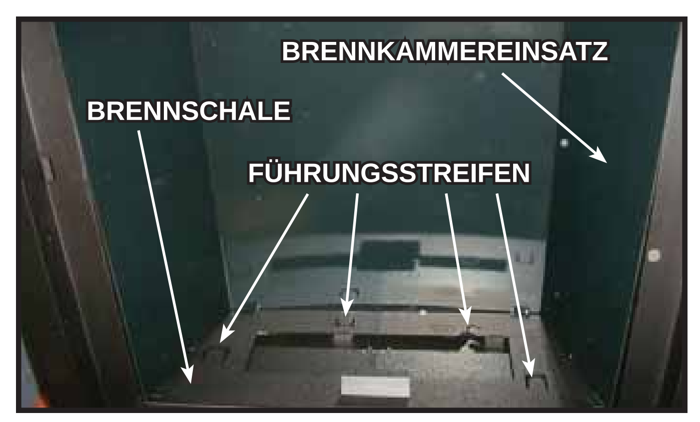


Abbildung 12.7

4. Legen Sie den Steine-Einsatz auf die Brennschale auf. Siehe Abbildung 12.8.

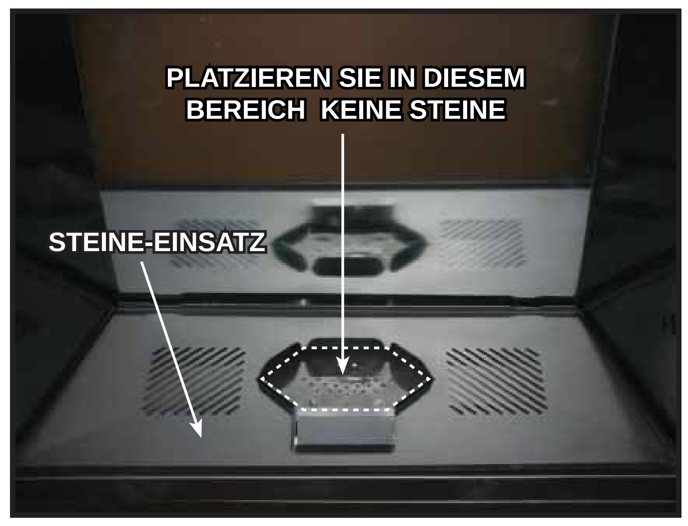
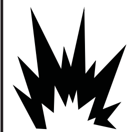


Abbildung 12.8

5. Verteilen Sie die Steine oder Onyx gleichmäßig auf dem Steine-Einsatz. Siehe Abbildung 12,9. Legen Sie **KEINE** Steine in den Brennerbereich oder vor den Pilotbrenner.

⚠ WARNUNG



Zündverzögerungsgefahr

- Steine dürfen NICHT über dem Brenner platziert werden.
- Steine dürfen NICHT in so platziert werden, dass die Gefahr besteht, dass diese in den Brenner fallen können.

Die Funktionsfähigkeit des Kamins wird eingeschränkt.

Es besteht Zündverzögerungsgefahr.

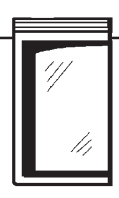


Abbildung 12.9

6. Montieren Sie den Glasrahmen und die Abdeckung.

G. Glasbaugruppe





Die Glastüren sind mit Vorsicht zu handhaben.

- Überprüfen Sie die Dichtung auf Beschädigungen.
- Überprüfen Sie das Glas auf Risse, Absplitterungen oder Kratzer.
- Setzen Sie das Glas KEINEN Stößen, Schlägen oder Kratzen aus.
- Das Gerät darf NICHT betrieben werden, wenn die Glastür entfernt wurde oder gesprungen, zerbrochen oder zerkratzt ist.
- Tauschen Sie die Glastür immer als komplette Baugruppe aus.

Entfernen der Glasbaugruppe

Ziehen Sie die beiden oberen und die beiden unteren Verriegelungen der Glasbaugruppe aus der Nut am Glasrahmen. Entnehmen Sie die Glastür dem Gerät (siehe Abbildung 12.10).

Austauschen der Glasbaugruppe

Tauschen Sie die Glastür am Gerät aus. Ziehen Sie die beiden Verriegelungen der Glasbaugruppe heraus, und setzen Sie diese in die Nut am oberen und unteren Rand des Glasrahmens ein.

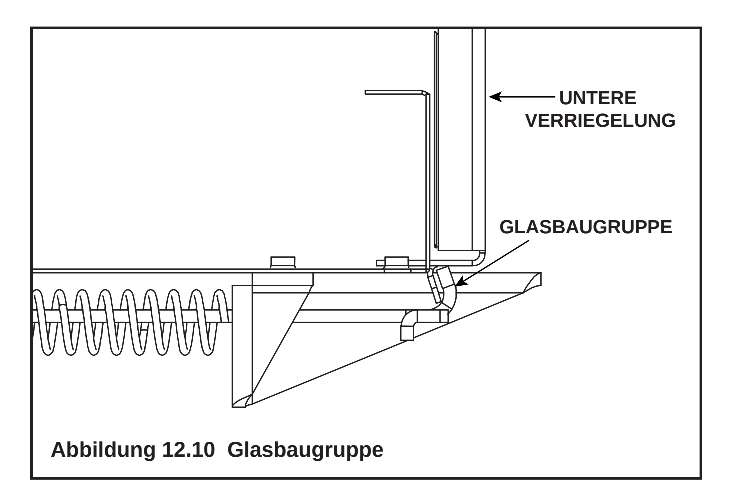


Abbildung 12.10 Glasbaugruppe

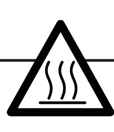
13 Bedienung

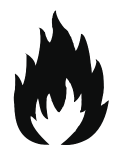
A. Vor dem Zünden des Geräts

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, sind folgende Aufgaben von einem qualifizierten Techniker durchzuführen:

- Entfernen des gesamten Verpackungsmaterials innerhalb und/oder unterhalb der Brennkammer
- Überprüfen der richtigen Anordnung der Scheite und der Mineralwolle
- Überprüfen der Verkabelung
- Überprüfen der Lüftungsklappeneinstellung
- Überprüfung des Geräts auf Gaslecks
- Überprüfen der Dichtung und korrekten Position der Glasbaugruppe
- Überprüfen des Be- und Entlüftungssystems auf Hindernisse (Mündungen des Abzugs)

⚠ WARNUNG





Das Gerät darf nur mit angebrachter Glastür betrieben werden.

Andernfalls besteht Gefahr durch

- Verbrennungsgase
- Feuer

Verwenden Sie das Gerät NICHT, wenn die Glastür entfernt wurde.

- Öffnen Sie das Sichtglas nur zu Wartungszwecken.
- Die Glastür MUSS angebracht und abgedichtet werden, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
- Verwenden Sie nur eine für das Gerät zugelassene Glastür.
- Die Glasbaugruppe darf nur von qualifizierten Technikern ausgetauscht werden.

⚠ WARNUNG



VERBRENNUNGSGEFAHR!
Glasscheiben und andere Oberflächen erhitzen sich während des Betriebs UND kühlen nur langsam ab.

Bei Berührung der heißen Glasoberflächen besteht Verbrennungsgefahr.

- Berühren Sie das Glas NICHT, bis es vollständig abgekühlt ist.
- Kinder dürfen das Glas NIEMALS berühren.
- Halten Sie Kinder von dem Gerät fern.
- Kinder, die sich in dem Raum mit dem Kamin aufhalten, müssen SORGFÄLTIG BEAUFSICHTIGT werden.
- Machen Sie Kinder und Erwachsene auf die Gefahren durch hohe Temperatur aufmerksam.

Durch die hohen Temperaturen können Kleidungsstücke oder andere entzündliche Materialien Feuer fangen.

- Sorgen Sie für einen ausreichenden Sicherheitsabstand von Kleidungsstücken, Möbeln, Vorhängen und anderen entzündlichen Materialien.

Das Gerät verfügt über eine integrierte Schutzvorrichtung, die einen direkten Kontakt mit der Glasscheibe verhindert. Das Gerät darf NICHT verwendet werden, wenn diese Schutzvorrichtung entfernt wurde

⚠ WARNUNG

Bei falscher Installation, Einstellung, Modifikation, Reparatur oder Wartung besteht die Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden. Lesen Sie die diesem Gerät beiliegende Anleitung sorgfältig durch. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Installateur, Wartungsbetrieb oder den Gaslieferanten, wenn Sie Unterstützung oder weitere Informationen benötigen.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie das Gerät NICHT, wenn eines der Bauteile mit Wasser in Berührung gekommen ist. Wenden Sie sich umgehend an einen qualifizierten Servicetechniker, damit dieser das Gerät überprüfen und alle Bauteile des Regelsystems sowie alle Gasregler austauschen kann, die nass geworden sind.

B. Zünden des Kamins

Elektronische Zündung

ZUR EIGENEN SICHERHEIT VOR DEM ZÜNDEN LESEN

WARNUNG: Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen können Brände oder Explosionen mit der Gefahr von Sachschäden, Verletzungen oder sogar Todesfolge ausgelöst werden.

A. Der Kamin ist mit einer elektronischen Pilotzündung ausgestattet, die den Brenner automatisch zündet. Versuchen Sie nicht, den Brenner von Hand zu zünden.

B. Überprüfen Sie **VOR DER ZÜNDUNG** den Bereich um den Kamin auf Gasgeruch. Überprüfen Sie vor allem auch den Bereich nahe des Bodens auf Gasgeruch, da einige Gase schwerer als Luft sind und sich am Boden absetzen.

MASSNAHMEN BEI GASGERUCH

- Schalten Sie keine technischen Geräte ein.
- Berühren Sie keine elektrischen Schalter. Verwenden Sie innerhalb des Gebäudes kein Telefon.
- Rufen Sie umgehend vom Telefon eines Nachbarn Ihren Gaslieferanten an. Befolgen Sie die Anweisungen des Gaslieferanten.
- Wenn Sie Ihren Gaslieferanten nicht erreichen, rufen Sie die Feuerwehr.

C. Verwenden Sie den Kamin nicht, wenn eines der Bauteile mit Wasser in Berührung gekommen ist. Wenden Sie sich umgehend an einen qualifizierten Servicetechniker, damit dieser den Kamin überprüfen und alle Bauteile des Regelsystems sowie alle Gasregler austauschen kann, die nass geworden sind.

WARNUNG:

VERBINDEN SIE DAS REGELVENTIL NICHT MIT EINEM 240 VAC-STROMANSCHLUSS.

Bei falscher Installation, Einstellung, Modifikation, Reparatur oder Wartung besteht die Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden. Lesen Sie die diesem Kamin beiliegende Anleitung sorgfältig durch.

Der Kamin benötigt für einen sicheren Betrieb Frischluft und muss so installiert werden, dass eine ausreichende Be- und Entlüftung sichergestellt ist.

Wird dieses Produkt nicht entsprechend der Herstelleranweisungen installiert, betrieben und gewartet, besteht die Gefahr, dass Sie im Brennstoff oder in der Verbrennungsluft enthaltenen Substanzen ausgesetzt werden. Halten Sie den Brenner und den Reglerraum frei von Verschmutzungen.

Lesen Sie hierzu die im Lieferumfang des Kamins enthaltene Installations- und Bedienungsanleitung.

VORSICHT:

Das Gerät erhitzt sich während des Betriebs. Nicht berühren! Halten Sie Kinder, Kleidungsstücke, Möbel, Benzin und andere Flüssigkeiten mit entzündlichen Gasen von dem Gerät fern.

Verwenden Sie den Kamin nicht, wenn die Glasscheiben entfernt wurden oder gerissen bzw. gebrochen sind. Glasscheiben dürfen nur von einem lizenzierten bzw. qualifizierten Servicetechniker ausgetauscht werden.

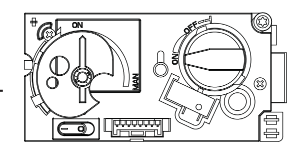
NICHT FÜR FESTBRENNSTOFFE GEEIGNET

Das Gerät ist nur für den Betrieb mit Erdgas, Propangas oder Butangas zugelassen.

ZÜNDUNG

1. Der Kamin ist mit einem Zündsystem ausgestattet, das den Brenner automatisch zündet. Versuchen Sie nicht, den Brenner von Hand zu zünden.

GASVENTIL



2. Warten Sie fünf (5) Minuten, bis sich sämtliches Gas verflüchtigt hat. Überprüfen Sie dann den Bereich um das Gerät, einschließlich des Bodens, auf Gasgeruch. Wenn Sie Gasgeruch wahrnehmen: STOPP! Führen Sie die Anweisungen unter Punkt „B“ in den Sicherheitshinweisen auf der linken Seite dieses Etiketts durch. Ist kein Gasgeruch feststellbar, können Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
3. Drücken Sie zum Zünden des Brenners an der Fernbedienung gleichzeitig die Stern- ✶ und die Nach-Oben-Taste ▲,bis Sie ein kurzes Signal hören. Dieses kennzeichnet, dass die Startsequenz begonnen hat.
4. Wenn der Kamin nicht reagiert, überprüfen Sie die Batterien. Führen Sie dann die Anweisungen im Abschnitt „Abschalten der Gaszufuhr zum Kamin“ durch, und wenden Sie sich an Ihren Servicetechniker oder Gaslieferanten.

ABSCHALTEN DER GASZUFUHR ZUM KAMIN

1. Drücken Sie an der Fernbedienung die Taste „OFF“ (AUS).
2. Nehmen Sie die Batterien aus dem Empfänger.

C. Nach dem Zünden des Geräts

Erste Inbetriebnahme

Nach der Zündung erzeugt das Gerät Wärme, wobei ein spezifischer Geruch entsteht. Bei starker Geruchsbildung sollte das Gerät drei bis vier Stunden lang ohne Unterbrechung bei hoher Flamme gefolgt von einem zweiten Betriebszyklus mit bis zu 12 Stunden betrieben werden, damit sich alle durch die bei der Fertigung verwendeten Lacke und Schmiermittel entstehenden Gerüche verflüchtigen. Kondensationsbildung an der Glasscheibe ist normal.

HINWEIS: Das Gerät sollte nach der ersten Inbetriebnahme drei bis vier Stunden kontinuierlich betrieben werden. Schalten Sie es anschließend aus, und lassen sie es vollständig abkühlen. Entfernen und reinigen Sie die Glasscheibe. Setzen Sie die Glasscheibe wieder ein, und betreiben Sie das Gerät für weitere 12 Stunden. Dies trägt zur Aushärtung der für die Lackierung und Scheite verwendeten Produkte bei.

Während dieser Inbetriebnahmephase sollten einige Fenster im Gebäude geöffnet werden, um eine ausreichende Luftzirkulation sicherzustellen. Sie vermeiden hierdurch, dass Rauchmelder ausgelöst werden. Zudem verflüchtigt sich so der beim ersten Brennzyklus des Geräts entstehende Geruch.

VORSICHT



Brandgefahr.

Hohe Temperaturen.

Halten Sie brennbare Haushaltsgegenstände von dem Gerät fern.

Das Be- und Entlüftungssystem darf nicht blockiert werden.

- Legen Sie KEINE brennbaren Gegenstände auf oder vor das Gerät.
- Halten Sie Möbel und Vorhänge von dem Gerät fern.

⚠ WARNUNG

Während der ersten Inbetriebnahme kann es zu Rauch- und Geruchsbildung kommen.

- Öffnen Sie für eine ausreichende Luftzirkulation die Fenster.
- Halten Sie sich während der ersten Inbetriebnahme nicht im gleichen Raum auf.
- Durch den Rauch können Rauchmelder ausgelöst werden.

Der entstehende Geruch und Rauch kann bei empfindlichen Personen Reizungen verursachen.

⚠ WARNUNG



Brandgefahr.

Halten Sie brennbare Materialien, Benzin und andere entzündliche Gase und Flüssigkeiten von dem Gerät fern.

- Lagern Sie KEINE entzündlichen Materialien in der Nähe des Geräts.
- Verwenden Sie in dem Gerät KEIN Benzin, Lampenöl, Kerosin, Kohleanzünder oder ähnliche Flüssigkeiten.
- Brennbare Materialien können Feuer fangen.

D. Häufig gestellte Fragen

PROBLEM	LÖSUNG
Kondensation an der Glasscheibe	Dies entsteht durch die Gasverbrennung und durch Temperaturschwankungen. Das Kondenswasser verflüchtigt sich, wenn sich das Gerät erwärmt.
Blaue Flammen	Dies entsteht bei normalem Betrieb. Nach ca. 20 bis 40 Minuten Brenndauer werden die Flammen gelb.
Geruchsbildung am Gerät	Bei der ersten Inbetriebnahme kann es für einige Betriebsstunden zu Geruchsbildung kommen. Dies entsteht durch die Aushärtung der Lacke und das Verbrennen von Ölrückständen aus dem Fertigungsprozess. Die für das Gerät verwendeten Fertigungsmaterialien und Klebstoffe können ebenfalls Gerüche abgeben.
Schmutzfilm auf der Glasscheibe	Dies entsteht beim Aushärten der Lacke und Scheite und ist völlig normal. Etwa drei bis vier Stunden nach der ersten Inbetriebnahme sollte die Glasscheibe gereinigt werden, um die Ablagerungen durch beim Fertigungsprozess verwendete Öle zu entfernen. Verwenden Sie ggf. einen milden Glasreiniger für Kamine. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Händler.
Metallische Geräusche	Die Geräusche entstehen durch die Expansion und Kontraktion der Metallteile beim Erwärmen bzw. Abkühlen, ähnlich wie bei Öfen oder Heizungsrohren. Sie wirken sich nicht auf Betrieb oder Nutzungsdauer des Geräts aus.

14 Fehlerbehebung

Bei korrekter Installation, Bedienung und Wartung leistet Ihnen Ihr Gaskamin über Jahre fehlerfreie Dienste. Sollte dennoch ein Fehler auftreten, unterstützen diese Anweisungen einen qualifizierten Servicetechniker bei der Diagnose und Behebung des Fehlers. Diese Anweisungen zur Fehlerbehebung sind nur von einem qualifizierten Servicetechniker zu verwenden.

A. Elektronisches Zündsystem

Symptom		Mögliche Ursache		Korrekturmaßnahme
1	Keine Übertragung, Motor nicht betriebsbereit	A.	Empfänger muss mit neuem Code programmiert werden	Halten Sie die Reset-Taste am Empfänger gedrückt, bis Sie zwei akustische Signale hören. Lassen Sie nach dem zweiten, längeren Signal die Reset-Taste los, und drücken Sie innerhalb von 20 Sekunden den nach unten weisenden Pfeil auf der Fernbedienung, bis Sie ein weiteres langes Signal hören. Dieses kennzeichnet, dass der neue Code eingestellt wurde.
2	Keine Zündung; Kein Signal	A.	Empfänger	Tauschen Sie den Empfänger aus, und programmieren Sie den Code neu.
3	Keine Zündung, ein 5 Sekunden langer Dauerton (vor dem Dauerton sind ggf. 7 kurze Signale zu hören)	A.	EIN/AUS-Schalter in der Position „OFF“ (AUS)	Legen Sie den Schalter in die Position „ON“ (EIN) um.
		B.	Loses Kabel	Verbinden Sie das Kabel.
		C.	Empfänger	Tauschen Sie den Empfänger aus, und programmieren Sie den Code neu.
		D.	Verbogene Stifte am 8-adrigen Anschluss	Biegen Sie die Stifte am 8-adrigen Anschluss gerade.
		E.	Ventil	Tauschen Sie das Ventil aus.
4	Keine Pilotflamme; Funkenbildung am Regler	A.	Luft in der Pilotzufuhrleitung	Reinigen Sie die Leitung, oder starten Sie die Zündung mehrmals hintereinander.
		B.	Schaltkreis des Thermoelements falsch verkabelt	Überprüfen Sie die Polarität der Thermoelementkabel.
		C.	Kein Funke am Pilotbrenner	Überprüfen Sie den Funkenschlitz und die Kabelanschlüsse. Überprüfen Sie, ob entlang des Kabels Funken auftreten.
		D.	Ventil	Tauschen Sie das Ventil aus. Ziehen Sie dieses nicht zu fest an.
		E.	Zu fest angezogener Thermoelementschalter	Tauschen Sie das Ventil und den Thermoelementschalter aus.
		F.	Empfänger	Tauschen Sie den Empfänger aus, und programmieren Sie den Code neu.

5	Pilotflamme vorhanden und Funkenbildung am Regler; Abschaltung des Ventils nach 10-30 Sekunden; Handbetrieb des Ventils möglich	A.	Empfänger	Tauschen Sie den Empfänger aus, und programmieren Sie den Code neu.
6	Pilotflamme vorhanden; Funkenbildung stoppt, wenn Flamme vorhanden ist; Abschaltung des Ventils nach 10-60 Sekunden; Kein Handbetrieb des Ventils möglich	A.	Thermoelement	Tauschen Sie das Thermoelement aus.
		B.	Zu geringer Versorgungsdruck am Ventil	Überprüfen Sie, ob der Versorgungsdruck am Ventil hoch genug ist. Justieren Sie den Zufuhrregler, oder tauschen Sie diesen bei Bedarf aus.
		C.	Ventil	Tauschen Sie das Ventil aus. Ziehen Sie den Thermoelementschalter nicht zu fest an.
7	3 kurze Signale bei laufendem Motor	A.	Niedrige Batteriespannung	Tauschen Sie die Batterien durch Alkalibatterien hoher Qualität aus. WARNUNG: Bei einem Kurzschluss zwischen den Batterien bzw. dem Batteriefach und den Metallteilen des Geräts wird der Empfänger beschädigt.
8	Pilotflamme vorhanden, aber kein Hauptgasfluss	A.	Schalter für die manuelle Bedienung befindet sich in der Position MAN (falls vorhanden)	Drehen Sie den Schalter für die manuelle Bedienung in die Position „ON“ (EIN).
		B.	Ventil auf Pilotfluss eingestellt	Vergrößern Sie die Flammenhöhe, indem Sie die Nach-Oben-Taste an der Fernbedienung drücken.
		C.	Zu geringer Versorgungsdruck am Ventil	Überprüfen Sie, ob der Versorgungsdruck am Ventil hoch genug ist. Justieren Sie den Zufuhrregler, oder tauschen Sie diesen bei Bedarf aus.
		D.	Ventil	Tauschen Sie das Ventil aus.
9	Funken an der Pilotflamme, aber Pilotflamme brennt nicht	A.	Korrekte Gaszufuhr	Überprüfen Sie, ob das Kugelventil an der Gaszufuhrleitung geöffnet ist. Stellen Sie sicher, dass der gemessene Versorgungsdruck innerhalb des zulässigen Bereichs liegt. Der Versorgungsdruck darf nicht mehr als 50 mbar betragen.
		B.	Zündschlitz zu groß	Stellen Sie sicher, dass der Zündschlitz zwischen Zündung und Pilotkappe 0,43 cm lang ist.
		C.	Modul nicht geerdet	Stellen Sie sicher, dass der Reglerraum sicher am Metallrahmen des Kamins geerdet ist.

15 Pflege und Wartung des Geräts

A. Wartungsaufgaben

Die Pflege- und Wartungsintervalle hängen von Verwendungshäufigkeit und Installationstyp ab. Zu Beginn jeder Heizperiode sollte jedoch ein qualifizierter Servicetechniker eine Geräteprüfung durchführen.

⚠ WARNUNG

Gefahr von Verletzungen und Sachschäden.

Vor der Wartung:

- Schalten Sie die Gaszufuhr ab.
- Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung.
- Deaktivieren Sie die Fernbedienung, falls vorhanden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät vollständig abgekühlt ist.

Nach der Wartung:

- Bringen Sie alle Schutzvorrichtungen und Abschirmungen wieder an.
- Bringen Sie alle für die Wartung entfernten Abzugskomponenten wieder an, und dichten Sie diese ab.

⚠ WARNUNG

Eine jährliche Überprüfung durch einen qualifizierten Servicetechniker wird empfohlen.

Überprüfung von:

- Zustand der Türen, Verkleidungen und Fronten
- Zustand der Glasscheibe, Glasbaugruppe und Glasdichtung
- Hindernisse im Be- oder Entlüftungssystem
- Zustand der Scheite
- Zustand der Brennkammer
- Brennerzündung und -betrieb
- Einstellung der Lüftungsklappen des Brenners
- Gasanschlüsse und Verbindungen
- Hindernisse am Mündungselement

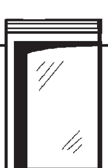
Reinigung von:

- Glasscheibe
- Luftzufuhr, Reglerraum
- Brenner, Brenneröffnungen

Gefahr von:

- Brand
- Zündverzögerung oder Explosion
- Austritt von Verbrennungsgasen
- Geruchsbildung

VORSICHT



Die Glasbaugruppe ist mit Vorsicht zu handhaben.

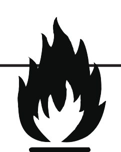
HINWEIS: Reinigen Sie die Glasscheibe nach den ersten drei bis vier Stunden Betrieb. Wenn Sie das Gerät länger verwenden, ohne die Glasscheibe zu reinigen, kann auf dieser ein dauerhafter weißer Film zurückbleiben.

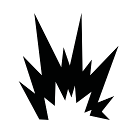
Reinigung der Glastür:

- Vermeiden Sie Stöße, Kratzer oder Herunterfallen des Glases.
- Verwenden Sie KEINE aggressiven Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie einen Glasreiniger für Kalkablagerungen, um den weißen Film zu entfernen.
- Reinigen Sie das Glas NICHT, solange es heiß ist.
- Schalten Sie das Gerät nach drei bis vier Stunden Betrieb ab, und lassen Sie es VOLLSTÄNDIG abkühlen.
- Entfernen und reinigen Sie die Glasbaugruppe.
- Setzen Sie die Glasbaugruppe wieder ein, und betreiben Sie das Gerät für weitere 12 Stunden.

Weitere Informationen finden Sie in den Wartungsanweisungen.

⚠ WARNUNG





Überprüfen Sie regelmäßig das außen liegende Abzugselement.

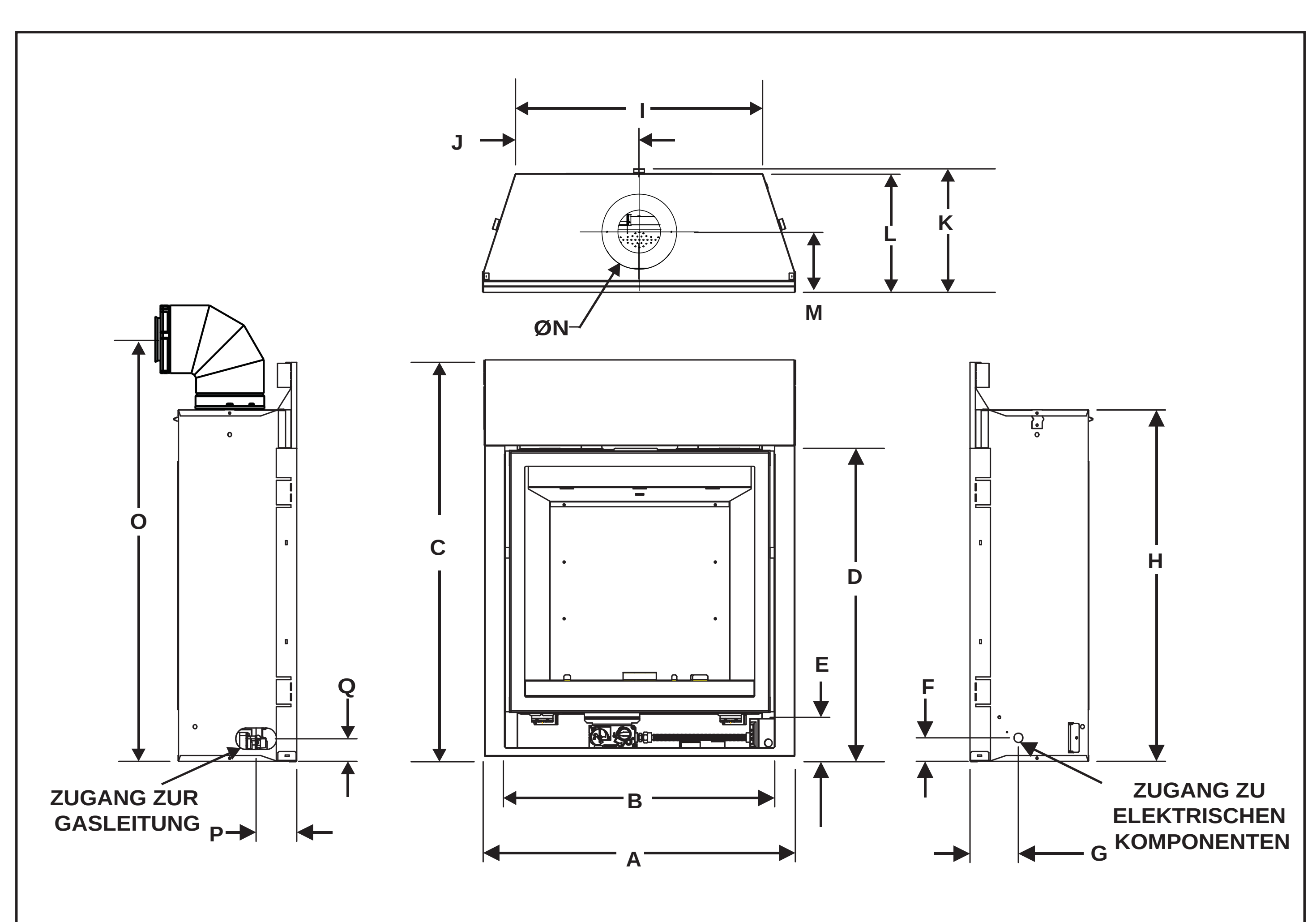
- Stellen Sie sicher, dass das Mündungselement nicht durch Verschmutzungen blockiert ist.
- Brennbare Materialien, die das Mündungselement blockieren, können Feuer fangen.
- Bei eingeschränkter Luftzirkulation wird der Brennerbetrieb beeinträchtigt.

Inspektion	Wartungsaufgaben
Türen, Verkleidung und Fronten	1. Überprüfen Sie den Zustand der Schutzvorrichtung, und tauschen Sie diese bei Bedarf aus. **Sollte keine Schutzvorrichtung vorhanden sein, wird dringend empfohlen, diese nachzurüsten.**
	2. Prüfen Sie die Komponenten auf Kratzer, Dellen oder andere Beschädigungen, und reparieren Sie diese bei Bedarf.
	3. Überprüfen Sie, dass der Luftstrom nicht durch Hindernisse in den Lüftungsschlitzen beeinträchtigt wird.
	4. Stellen Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu brennbaren Haushaltsgegenständen sicher.
Dichtung, Glasbaugruppe und Glasscheibe	1. Überprüfen Sie den Zustand der Dichtung.
	2. Überprüfen Sie die Glasscheiben auf Kratzer und Kerben, die bei Hitzeeinwirkung zu Glasbruch führen können.
	3. Vergewissern Sie sich, dass das Glas und der Glasrahmen frei von Beschädigungen sind. Tauschen Sie die Komponenten bei Bedarf aus.
	4. Überprüfen Sie, dass die Verriegelungen richtig einrasten, dass die Klemmstifte nicht abisoliert sind und dass die Befestigungskomponenten für das Glas intakt und voll funktionsfähig sind. Tauschen Sie die Komponenten bei Bedarf aus.
	5. Reinigen Sie das Glas. Tauschen Sie die Glasbaugruppe aus, wenn diese mit hartnäckigen Silikatablagerungen verschmutzt ist, die nicht entfernt werden können.
Ventilraum und Oberseite der Brennkammer	1. Entfernen Sie Staub, Spinnweben, Verschmutzungen oder Tierhaare mit einer Bürste oder einem Staubsauger. Seien Sie beim Reinigen dieser Bereiche vorsichtig. Die Spitzen der durch das Blech angebrachten Schrauben sind scharf und dürfen nicht berührt werden.
	2. Entfernen Sie alle Fremdkörper.
	3. Stellen Sie sicher, dass die Luftzirkulation nicht beeinträchtigt wird.
Holzscheite	1. Stellen Sie sicher, dass keine Holzscheite gebrochen bzw. beschädigt sind oder fehlen. Tauschen Sie die Komponenten bei Bedarf aus.
	2. Überprüfen Sie die korrekte Position der Scheite. Wenn diese mit der Flamme in Berührung kommen, entsteht Ruß. Korrigieren Sie die Position bei Bedarf.
Brennkammer	1. Überprüfen Sie den Zustand der Lackierung und die Brennkammer auf verzogene Teile, Korrosion oder Perforation. Schmirgeln Sie diese Bereiche bei Bedarf ab, und lackieren Sie sie neu.
	2. Tauschen Sie das Gerät aus, wenn die Brennkammer perforiert wurde.
Zündung und Betrieb des Brenners	1. Überprüfen Sie, ob der Brenner ordnungsgemäß gesichert und an der Pilotflamme oder Zündung ausgerichtet wurde.
	2. Reinigen Sie die Oberseite des Brenners, und überprüfen Sie diesen auf lose Anschlüsse, Korrosion oder Abnutzung. Tauschen Sie den Brenner bei Bedarf aus.
	3. Tauschen Sie die Glut durch neue 1,5 cm große Glutstücke aus. Achten Sie darauf, dass Sie keine Anschlüsse oder Zündwege blockieren.
	4. Stellen Sie sicher, dass die Zündung ordnungsgemäß erfolgt und an alle Anschlüsse übertragen wird. Überprüfen Sie das Gerät auf Zündverzögerungen.
	5. Überprüfen Sie, ob sich die Flammenhöhe ändert oder ob andere Probleme an der Flamme auftreten.
	6. Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsklappe frei von Staub und Verschmutzungen ist.
	7. Überprüfen Sie die Öffnung auf Ruß, Verschmutzungen oder Korrosion.
	8. Überprüfen Sie den Ladedruck und den Versorgungsdruck. Justieren Sie ggf. den Regler.
	9. Überprüfen Sie die Stärke der Pilotflamme. Reinigen oder ersetzen Sie bei Bedarf die Öffnung.
	10. Überprüfen Sie den Thermoelementsensor auf Ruß, Korrosion oder Abnutzung. Reinigen Sie diesen bei Bedarf mit Schmirgelpapier, oder tauschen Sie diesen ggf. aus.
	11. Überprüfen Sie den Messwert in Millivolt. Tauschen Sie die Komponenten bei Bedarf aus.
Abzugssystem	1. Überprüfen Sie das Abzugssystem auf Blockierungen oder Hindernisse, z. B. Vogelnester, Blätter.
	2. Stellen Sie sicher, dass das Mündungselement frei von Pflanzen usw. ist.
	3. Überprüfen Sie, dass der Abstand zwischen dem Mündungselement und benachbarten Gebäudeteilen eingehalten wurde (z. B. zu Anbauten, Terrassen, Zäunen oder Schuppen).
	4. Überprüfen Sie die Komponenten auf Korrosion oder Spalte.
	5. Überprüfen Sie, ob die Isolierungen, Dichtungen und Dichtungsbleche zum Schutz vor Witterungseinflüssen intakt sind.
Fernbedienung	1. Überprüfen Sie den Betrieb der Fernbedienung.
	2. Tauschen Sie die Batterien in der Fernbedienung und batteriebetriebenen Empfängern aus.

16 Referenzmaterial

A. Abbildung der Geräteabmessungen

Die angegebenen Maße geben die tatsächlichen Abmessungen des Geräts wider. Verwenden Sie diese nur zu Referenzzwecken. Weitere Informationen zu den Rahmenabmessungen und Abständen finden Sie in Kapitel 3.



Übersicht über die Geräteabmessungen

Position	Zentimeter
A	74.0
B	64.3
C	94.5
D	74.2
E	10.5
F	5.6
G	11.5
H	83.2
I	58.6

Position	Zentimeter
J	29.2
K	29.2
L	27.9
M	14.2
N	16.8
O	94.6
P	9.6
Q	5.7

Abbildung 16.1 Geräteabmessungen

C. Gewährleistung Für Den Zeitraum Der Produktlebensdauer

Hearth & Home Technologies Inc.
GEWÄHRLEISTUNG FÜR DEN ZEITRAUM DER PRODUKTLEBENSDAUER

Hearth & Home Technologies Inc. gewährt für die Produkte seiner Marken (nachfolgend mit „HHT“ bezeichnet) folgende Gewährleistung auf Kamine und Öfen für die Brennstoffe Gas, Holz, Holzpellets und Kohle sowie auf Elektroöfen. Die Gewährleistung gilt nur für Produkte, die bei einem autorisierten HHT-Händler erworben wurden.

GEWÄHRLEISTUNGSUMFANG:
HHT garantiert Käufern neuer HHT-Produkte am Standort der Installation sowie allen weiteren Personen, die innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren nach Erwerb der Produkte bei HHT unter Beibehaltung des Produktstandorts das Eigentum an den Produkten erwerben, dass die Produkte zum Zeitpunkt der Herstellung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Treten nach der Installation von HHT-Produkten, für die diese Gewährleistung gilt, innerhalb des geltenden Gewährleistungszeitraums Material- oder Verarbeitungsfehler auf, wird HHT die betroffenen Komponenten nach eigener Maßgabe reparieren oder ersetzen. Durch den Ersatz des Produkts oder die Erstattung des gezahlten Kaufpreises wird HHT von allen weiteren Gewährleistungsverpflichtungen im Zusammenhang mit dem betreffenden Gewährleistungsfall frei. Der maximal erstattbare Betrag im Rahmen dieser Gewährleistung ist auf den Kaufpreis des Produkts beschränkt. Für diese Gewährleistung gelten die nachfolgenden Bedingungen, Ausschlüsse und Einschränkungen.

GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM:
Die Gewährleistung beginnt am Tag der Installation des Produkts. Im Falle der Installation in einem Neubau beginnt die Gewährleistung mit dem ersten Tag, an dem der Eigentümer des HHT-Produkts das Gebäude bewohnt oder sechs Monate nach Verkauf des Produkts durch einen autorisierten HHT-Vertriebshändler, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Unabhängig von Einzugs- und Installationsdatum beginnt die Gewährleistung spätestens 24 Monate nach Auslieferung des Produkts durch HHT. Gewährleistungszeiträume für Teile in die Gewährleistung eingeschlossener Komponenten sowie für Arbeiten an diesen Komponenten sind in der unten stehenden Tabelle aufgeführt.

Der Begriff “Produktlebensdauer” in der unten stehenden Tabelle bezeichnet folgende Zeiträume: 20 Jahre ab Beginn der Gewährleistung bei Gasgeräten sowie 10 Jahre ab Beginn der Gewährleistung bei Geräten, die mit Holz, Holzpellets oder Kohle betrieben werden. Diese Zeiträume entsprechen der üblichen Lebensdauer der jeweiligen Produkte unter normalen Betriebsbedingungen.

Garantiezeitraum		Von HHT hergestellte Geräte und Belüftungsvorrichtungen							In die Gewährleistung eingeschlossene Komponenten
Teile	Arbeitsleistungen	Gas	Holz	Holzpellets	Holz / EPA-zertifiziert	Kohle	Elektro	Belüftung	
1 Jahr		X	X	X	X	X	X	X	Alle Teile und Materialien außer den unter „Bedingungen, Ausschlüsse und Einschränkungen“ aufgelisteten.
2 Jahre				X	X	X			Zündvorrichtungen, elektronische Komponenten und Glas
		X	X	X	X	X			Vom Hersteller installierte Gebläse
			X						Feuerfeste Auskleidungen
3 Jahre				X					Feuertöpfe und Brenntöpfe
5 Jahre	3 Jahre			X	X				Klappen und Gussteile
7 Jahre	3 Jahre		X	X	X				Rohre, HHT-Schornstein und Abzug
10 Jahre	1 Jahre	X							Brenner, Scheite und feuerfeste Ausrüstung
Produktlebensdauer	3 Jahre	X	X	X	X	X			Feuerbox und Wärmetauscher
90 Tage		X	X	X	X	X	X	X	Alle Ersatzteile nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums

Auf der nächsten Seite sehen Sie Bedingungen, Ausschlüsse und Einschränkungen

Gewährleistung Für Den Zeitraum Der Produktlebensdauer

GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN:

- Diese Gewährleistung umfasst ausschließlich HHT-Produkte, die bei autorisierten HHT-Händlern oder -Vertriebspartnern gekauft wurden. Eine Liste der autorisierten HHT-Händler finden Sie auf den Websites der HHT-Marken.
- Diese Gewährleistung gilt nur bei Verbleiben des HHT-Produkts am ursprünglichen Installationsstandort.
- Bitte kontaktieren Sie zur Inanspruchnahme der Gewährleistung den Händler, der die Installation des Produkts ausgeführt hat. Kann dieser die erforderlichen Ersatzteile nicht beschaffen, setzen Sie sich bitte mit einem anderen von HHT autorisierten Händler in Ihrer Nähe in Verbindung. Für die Inanspruchnahme von Leistungen im Zusammenhang mit dieser Gewährleistung von einem anderen Händler als dem, bei dem das Produkt erworben wurde, werden möglicherweise zusätzliche Gebühren erhoben.
- Bitte klären Sie eventuelle Kosten mit dem betreffenden Händler, bevor Sie einen Gewährleistungsservice in Anspruch nehmen. Transportkosten für Ersatzteile sind von der Gewährleistung ausgenommen.

AUSNAHMEN VON DER GEWÄHRLEISTUNG:

Von der Gewährleistung ausgenommen sind:

- Veränderungen der Oberflächenbeschaffenheit durch normalen Gebrauch. Bei Heizgeräten können Farbveränderungen der Oberflächen im Außen- und Innenbereich der Geräte auftreten. Dies stellt keinen Mangel dar und ist von der Gewährleistung ausgenommen.
- Schäden an bedruckten, metallüberzogenen oder emaillierten Oberflächen durch Fingerabdrücke, versehentliche Beschädigung, unsachgemäße Verwendung, Kratzer, unter Hitzeeinwirkung geschmolzene Materialien oder Reste von abrasiven Reinigungs- oder Poliermitteln.
- Reparatur oder Austausch von Teilen und Materialien, die während des Gewährleistungszeitraums normalem Verschleiß unterliegen. Dazu zählen: Lacke, Holz, Dichtungen, Schamottesteine, Roste, Flammenführungen und Glas.
- Geringfügige, mit Geräuschen verbundene Ausdehnung oder Kontraktion bestimmter Teile. Derartige Geräusche sind normal und begründen keinen Gewährleistungsanspruch.
- Schäden durch: (1) Installation, Betrieb oder Wartung des Produkts unter Nichtbeachtung der Installationsanleitung, der Betriebsanleitung oder der mitgelieferten Liste geeigneter Pflegemittel (2) Installation des Produkts unter Nichteinhaltung geltender Gebäudevorschriften (3) Unsachgemäße Behandlung während des Versands (4) Unsachgemäßen Betrieb, Missbrauch, dauerhaften Betrieb mit beschädigten, korrodierten oder fehlerhaften Komponenten, Unfall oder unsachgemäße Reparatur (5) Umwelteinwirkungen, unzureichende Belüftung, niedrigen Luftdruck oder zu geringen Zug aufgrund hermetisch abgeschlossener Bauweise, unzureichende Außenluftzufuhr oder Fehlfunktion von Abluftgebläsen, Zwangsbelüftungen oder ähnlichen Vorrichtungen (6) Verwendung in der Betriebsanleitung nicht aufgeführter Brennstoffe (7) Installation oder Verwendung von Komponenten, die nicht zum Lieferumfang zählen und von HHT nicht ausdrücklich zugelassen wurden (8) Modifikation von Produkten ohne das ausdrückliche schriftliche Einverständnis von HHT (9) Unterbrechungen oder Schwankungen der Stromzufuhr bei Elektrogeräten.
- Nicht von HHT hergestellte Belüftungs- oder Heizgeräte-Komponenten oder anderes Zubehör.
- Alle Teile einer vor der Installation des Produkts bestehenden Kaminanlage, die mit einem Einsatz oder einer Gasanlage zu Dekorationszwecken versehen ist.
- Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf die Eignung von Produkten zum Beheizen bestimmter Räume. Kunden und Händlern stehen Informationen zur Auswahl des für die jeweilige Anwendung geeigneten Geräts zur Verfügung. Bei dieser Auswahl sind die Faktoren Gebäudestandort, Bauweise/Architektur des Gebäudes, Umweltbedingungen, Gebäudeisolierung und Luftdichtheit des Installationsstandorts zu berücksichtigen.

UNTER FOLGENDEN BEDINGUNGEN VERFÄLLT DIE GEWÄHRLEISTUNG:

- Überhitzen des Geräts oder Betrieb unter Einwirkung von Chlor, Fluor oder anderen aggressiven Chemikalien. Überhitzen macht sich unter anderem durch Verformungen an Blechen oder Rohren, Rostfärbung von Gussteilen, Blasenbildung, Risse und Verfärbungen von Stahl- oder Emailleoberflächen bemerkbar.
- Längere Einwirkung von Feuchtigkeit oder Kondenswasser auf das Produkt.
- Beschädigung des Produkts oder anderer Komponenten durch Wasser- oder Wetterschäden. Eingeschlossen sind entsprechende Schäden durch unsachgemäße Installation von Schornstein oder Belüftungssystem.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG:

- Die Ansprüche des Käufers und die Verpflichtungen von HHT aus dieser Gewährleistung oder anderen ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen sowie aus Vertrag, unerlaubter Handlung oder anderweitigen Gründen beschränken sich auf Austausch, Reparatur oder Erstattung laut oben genannter Bestimmungen. HHT übernimmt keine Haftung für Neben- und Folgeschäden, die durch Defekte von Geräten verursacht werden. In bestimmten Staaten sind Ausschluss oder Beschränkung der Haftung für Neben- und Folgeschäden nicht zulässig, sodass diese Einschränkungen möglicherweise für Sie nicht zutreffen. Durch diese Gewährleistung erhalten Sie bestimmte Rechte. Darüber hinaus haben Sie weitere Rechte gemäß der an Ihrem Wohnort geltenden nationalen Rechtsprechung. IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN ÜBERNIMMT HHT ÜBER DIE IN DIESEM DOKUMENT FESTGEHALTENE GEWÄHRLEISTUNG HINAUS KEINE WEITERE GEWÄHRLEISTUNG. DIE DAUER EINER IMPLIZITEN GEWÄHRLEISTUNG IST AUF DIE DAUER DER OBEN GENANNTEN AUSDRÜCKLICHEN GEWÄHRLEISTUNG BEGRENZT.

4021-645B 04-02-09 Seite 2 von 2

D. Kontakt



No one builds a better fire

Heat & Glo, eine Marke der Hearth & Home Technologies Inc.
7571 215th Street West, Lakeville, MN 55044
www.heatnglo.com

Wenden Sie sich bei Fragen oder Unklarheiten an Ihren Heat & Glo Händler.
Den Standort des nächsten Heat & Glo Händlers finden Sie auf unserer Homepage unter www.heatnglo.com.

- HINWEISE -

VORSICHT



DIESE ANLEITUNG NICHT ENTSORGEN!

- Sie enthält wichtige Bedienungs- und Wartungsanweisungen.
- Für eine sichere Installation und Bedienung müssen die Anweisungen gelesen und verstanden werden.
- Die Anleitung sollte im Besitz der für Verwendung und Bedienung zuständigen Person sein.



FÜR DIESES PRODUKT KANN EINES ODER MEHRERE DER FOLGENDEN PATENTE GELTEN:
(USA) 4593510, 4686807, 4766876, 4793322, 4811534, 5000162, 5016609, 5076254, 5113843, 5191877, 5218953, 5263471, 5328356, 5341794, 5347983, 5429495, 5452708, 5542407, 5601073, 5613487, 5647340, 5688568, 5762062, 5775408, 5890485, 5931661, 5941237, 5947112, 5996575, 6006743, 6019099, 6048195, 6053165, 6145502, 6170481, 6237588, 6296474, 6374822, 6413079, 6439226, 6484712, 6543698, 6550687, 6601579, 6672860, 6688302B2, 6715724B2, 6729551, 6736133, 6748940, 6748942, D320652, D445174, D462436; (Kanada) 1297749, 2195264, 2225408; (Australien) 543790;586383; (Mexiko) 97-0457; (Neuseeland) 200265; oder andere angemeldete Patente in den USA oder anderen Ländern.

Gedruckt in den USA – Copyright 2009